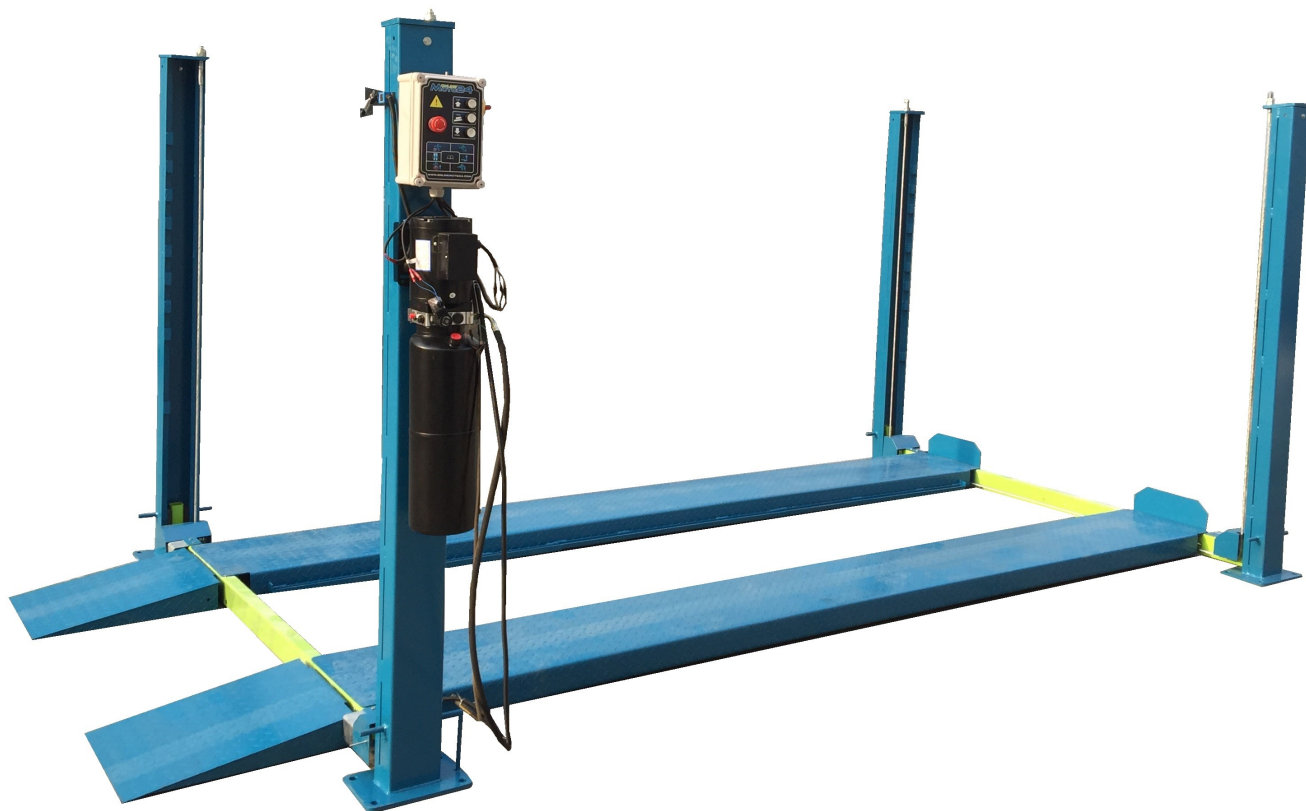


ONLINE MOTO24

4-SÄULEN PARK- & HEBEBÜHNE

**DFP 6082 E, DFP 6082 M, DFP 6083 E,
DFP 6083 M, DFP 6083 EH, DFP 6083 MH**

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung Installation, Bedienung und Wartung



**Diese Hebebühne ist bei einer gewerblichen Nutzung UVV-abnahmepflichtig!
Die Montage und Inbetriebnahme dieser Hebebühne muß zwingend durch eine qualifizierte
Fachfirma vorgenommen werden, andernfalls erlischt die Gewährleistung des Herstellers!**



**Diese Betriebsanleitung muß vor Inbetriebnahme der Hebebühne sorgfältig
gelesen werden. Alle Vorgaben darin sind genauestens einzuhalten!**

OnlineMoto24 Ltd. & Co. KG, Schmiedweg 23, 94060 Pocking, Germany
Tel.: 0049-(0)8531-9309880, Fax: 0049-(0)8531-9309879, eMail: info@onlinemoto24.com

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

diese Betriebsanleitung soll es Ihnen erleichtern, ihre Maschine kennenzulernen und diese bestimmungsgemäß zu verwenden.

Die darin enthaltenen Angaben helfen Ihnen, mit der Maschine sicher, fachgerecht und wirtschaftlich zu arbeiten, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten zu sparen, Ausfallzeiten zu verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer ihrer Maschine zu erhöhen.

Lesen Sie sich diese Betriebsanleitung, inklusive aller Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Tips zur Gefahrenvermeidung & Unfallverhütung bitte sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Halten Sie sich bitte in Ihrem eigenen Interesse stets gewissenhaft an alle Anweisungen und Vorgaben dieser Betriebsanleitung.

Beachten Sie bitte, daß zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Betriebsanleitung stets auch die geltenden nationalen Vorschriften ihres Landes einzuhalten sind.

Ihr OnlineMoto24 -Team

Wichtige Informationen.....	5
Importeur & Ansprechpartner	6
Haftungsausschluß.....	6
Gerätespezifikation.....	7
Allgemeine Beschreibung	7
Bestimmungsgemäße Verwendung	7
Technische Daten & Baugruppen	8
Hauptkomponenten der Hebebühne	10
Sicherheitshinweise	11
Transport & Auspacken.....	14
Aufstellort	15
Bodenbeschaffenheit	15
Zulässige Arbeitsumgebungsbedingungen	16
Platzbedarf der Hebebühne	16
Zusammenbau der Hebebühne	17
Aufstellung und Zusammenbau der Säulen	17
Installation der Auffahrschienen	21
Installation der oberen Säulenabdeckung	23
Vorbereitung der Installation der Stahlkabel	25
Gestänge mit Druckluft ausfahren (bevorzugte Methode)	26
Gestänge mit einer Seilwinde herausziehen	28
Messen des Kabels	29
Installation des Kabels	32
Installieren der Sicherheitsverriegelungsstangen	37
Installation der Hydraulik	42
Anpassen der Kabel	45
Verkabelung & Anschlußübersicht Klemmbrett	47
Bedienung und Instandhaltung der Hebebühne	48
Installation der Auffahrampen	50
Installation der Plastik-Abdeckungen	51

Installation der Zusatzausstattung	52
Mögliche Fehler und deren Abhilfe	54
Die Hebebühne fährt nicht hoch	54
Der Motor läuft nicht	55
Hebebühne hebt Last nicht an	55
Hebebühne hält Last nicht oben	56
Hebebühne fährt langsam oder gar nicht nach unten	57
Öl tritt aus	57
Ungewöhnliche Geräusche	58

Wichtige Informationen

Besonders wichtige Informationen werden in diesem Handbuch durch folgende Symbole hervorgehoben:



Dieses Sicherheitswarnsymbol bedeutet höchste Aufmerksamkeit! Ein Nichtbeachten dieser Hinweise gefährdet ihre Sicherheit erheblich!



Ein Mißachten dieser Warnhinweise könnte schwere oder tödliche Verletzungen beim Bedienpersonal, bei Umstehenden oder bei Personen, welche diese Hebebühne warten oder reparieren, nach sich ziehen!

ACHTUNG

Dieser Warnhinweis weist auf besondere Vorsichtsmaßnahmen hin, die getroffen werden müssen, um Schäden an der Hebebühne zu vermeiden.

HINWEIS

Textstellen die mit diesem Hinweis gekennzeichnet sind, dienen zum besseren Verständnis und liefern wichtige Zusatzinformation.

Importeur & Ansprechpartner

Importeur:

OnlineMoto24 Ltd.
Stron House, 100 Pall Mall
SW1Y5EA London, United Kingdom

Ansprechpartner Deutschland:

OnlineMoto24 Ltd & CO. KG
Schmiedweg 23, 94060 Pocking, Germany
Tel. +49-(0)8531-9309880, Fax +49-(0)8531-9309879
eMail: info@onlinemoto24.com

Haftungsausschluß

**Diese Hebebühne ist bei einer gewerblichen Nutzung UVV-abnahmepflichtig!
Die Montage und Inbetriebnahme dieser Hebebühne muß zwingend durch eine qualifizierte
Fachfirma vorgenommen werden, andernfalls erlischt die Gewährleistung des Herstellers!**

**Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht
für Schäden, die an diesem Gerät, oder durch dieses Gerät entstehen auf Grund:**

- a) unsachgemäßer Inbetriebnahme, Wartung, Lagerung, Behandlung oder Handhabung der Maschine,
- b) der Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, Anweisungen und Vorgaben dieser Betriebsanleitung,
- c) von Reparaturen oder Modifikationen dieser Maschine durch nicht autorisierte Dritte,
- d) der Verwendung nicht-originalem Zubehörs und / oder nicht-originaler Ersatzteile,
- e) von Korrosion als Folgeschaden,
- f) nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine,
- g) von Ausfällen der elektrischen Anlage, bedingt durch die Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / 0113.

Wichtiger Hinweis:

**Das Beschädigen oder Entfernen von Sicherheitsetiketten oder Sicherheitslack
führt zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches!**

Gerätespezifikation

Allgemeine Beschreibung

Diese Maschine ist das Ergebnis unserer langjährigen Erfahrung in der Herstellung hochwertiger Hebebühnen. Bei den Hebebühnen der Baureihe „DFP“ handelt sich hierbei um hydraulische 4-Säulen Park & Hebebühnen solider Bauart, entweder mit vollelektrischer Entriegelung (Modell „E“) oder manueller Entriegelung (Modell „M“). Das hohe Maß an Handwerkskunst, welches in die Konstruktion dieser Maschine eingeflossen ist, bringt jene Zuverlässigkeit mit sich, die unsere Produkte zu den führenden dieser Branche machen.

Die 4-Säulen-Hebebühnen der DFP-Baureihe eignen sich ideal für Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an Quads, PKWs, SUVs, Kleintransportern oder kleinen LKWs.

Diese Hebebühnen gewähren ein angenehm freies Arbeiten unter einer großen Vielzahl von Fahrzeugtypen.

Alle DFP-Hebebühnen eignen sich zudem hervorragend zur Verwendung als Parkhebebühne.

Diese Maschine entspricht allen gängigen EU-Vorgaben und Richtlinien.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Hebebühne ist ausschließlich zu dem Zweck konzipiert, um Fahrzeuge bis zu einem Gewicht von maximal 4.000 kg sicher anzuheben.

Jede anderweitige Verwendung dieser Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß.

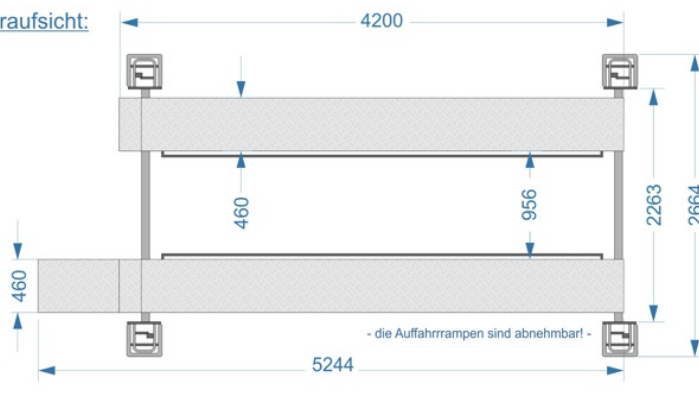
Ein Manövrieren der Hebebühne unter Last ist nicht zulässig.

4-SÄULENHEBEBÜHNEN DFP 6082 M / 6082 E

Seitenansicht:



Draufsicht:



4-Säulenhebebühne

Eigengewicht: 780 kg
Breite: 2664 mm
Höhe: 2080 mm
max. Hubhöhe: 1900 mm
Breite zwischen den Säulen: 2263 mm
Länge Plattform: 4200 mm
Abstand zwischen den Plattformen: 956 mm
max. Tragkraft: 4.000 kg

Aussenmaße:

Länge mit Auffahrrampen: 5244 mm
Länge ohne Auffahrrampen: 4453 mm

Packmaße:

Länge: 4320 mm
Breite: 550 mm
Höhe: 700 mm

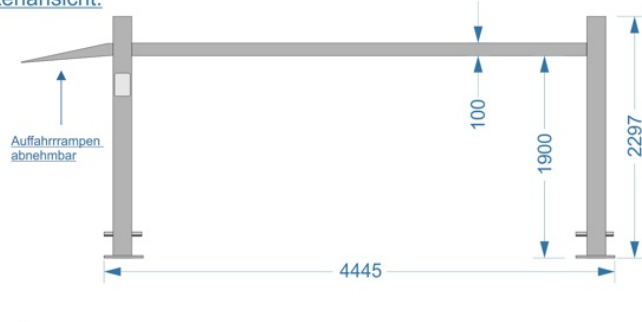
ONLINE MOTO24

OnlineMoto24 Ltd, Stron House, 100 Pall Mall, SW1Y5EA London, U.K.
www.onlinemoto24.com info@onlinemoto24.com

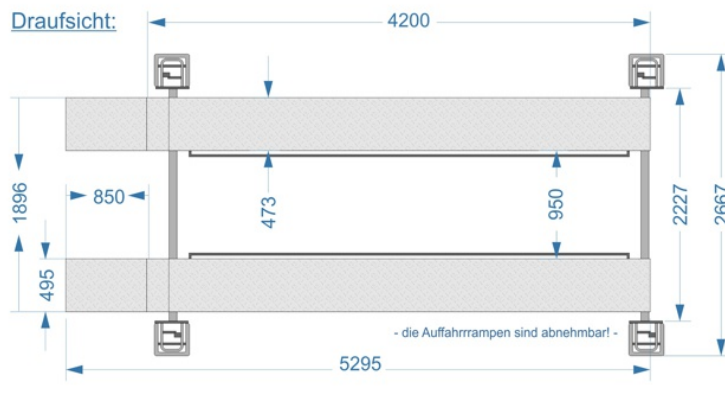
Abbildung nicht maßstabsgetreu. Alle Maßangaben sind in mm.

4-SÄULENHEBEBÜHNEN DFP 6083 M / 6083 E

Seitenansicht:



Draufsicht:



4-Säulenhebebühne

Eigengewicht: 840 kg
Breite: 2667 mm
Höhe: 2297 mm
max. Hubhöhe: 1900 mm
Breite zwischen den Säulen: 2227 mm
Länge Plattform: 4200 mm
Abstand zwischen den Plattformen: 950 mm
max. Tragkraft: 4.000 kg

Aussenmaße:

Länge mit Auffahrrampen: 5295 mm
Länge ohne Auffahrrampen: 4445 mm

Packmaße:

Länge: 4320 mm
Breite: 550 mm
Höhe: 700 mm

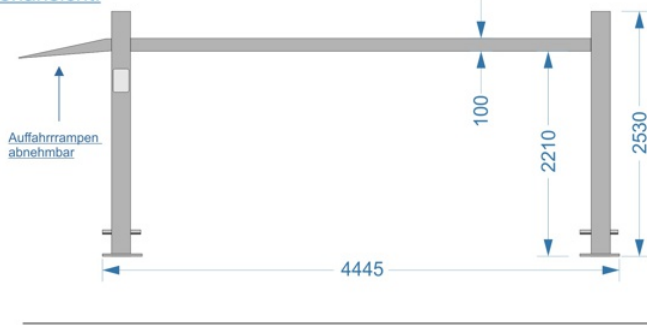
ONLINE MOTO24

OnlineMoto24 Ltd, Stron House, 100 Pall Mall, SW1Y5EA London, U.K.
www.onlinemoto24.com info@onlinemoto24.com

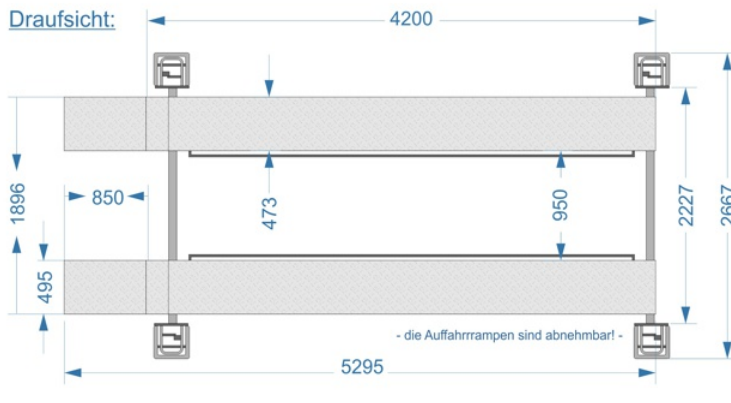
Abbildung nicht maßstabsgetreu. Alle Maßangaben sind in mm.

4-SÄULENHEBEBÜHNEN DFP 6083 MH / 6083 EH

Seitenansicht:



Draufsicht:



4-Säulenhebebühne

Eigengewicht: 880 kg
Breite: 2667 mm
Höhe: 2530 mm
max. Hubhöhe: 2210 mm
Breite zwischen den Säulen: 2227 mm
Länge Plattform: 4200 mm
Abstand zwischen den Plattformen: 950 mm
max. Tragkraft: 4.000 kg

Aussenmaße:

Länge mit Auffahrampen: 5295 mm
Länge ohne Auffahrampen: 4445 mm

Packmaße:

Länge: 4320 mm
Breite: 550 mm
Höhe: 700 mm

ONLINE
MOTO24

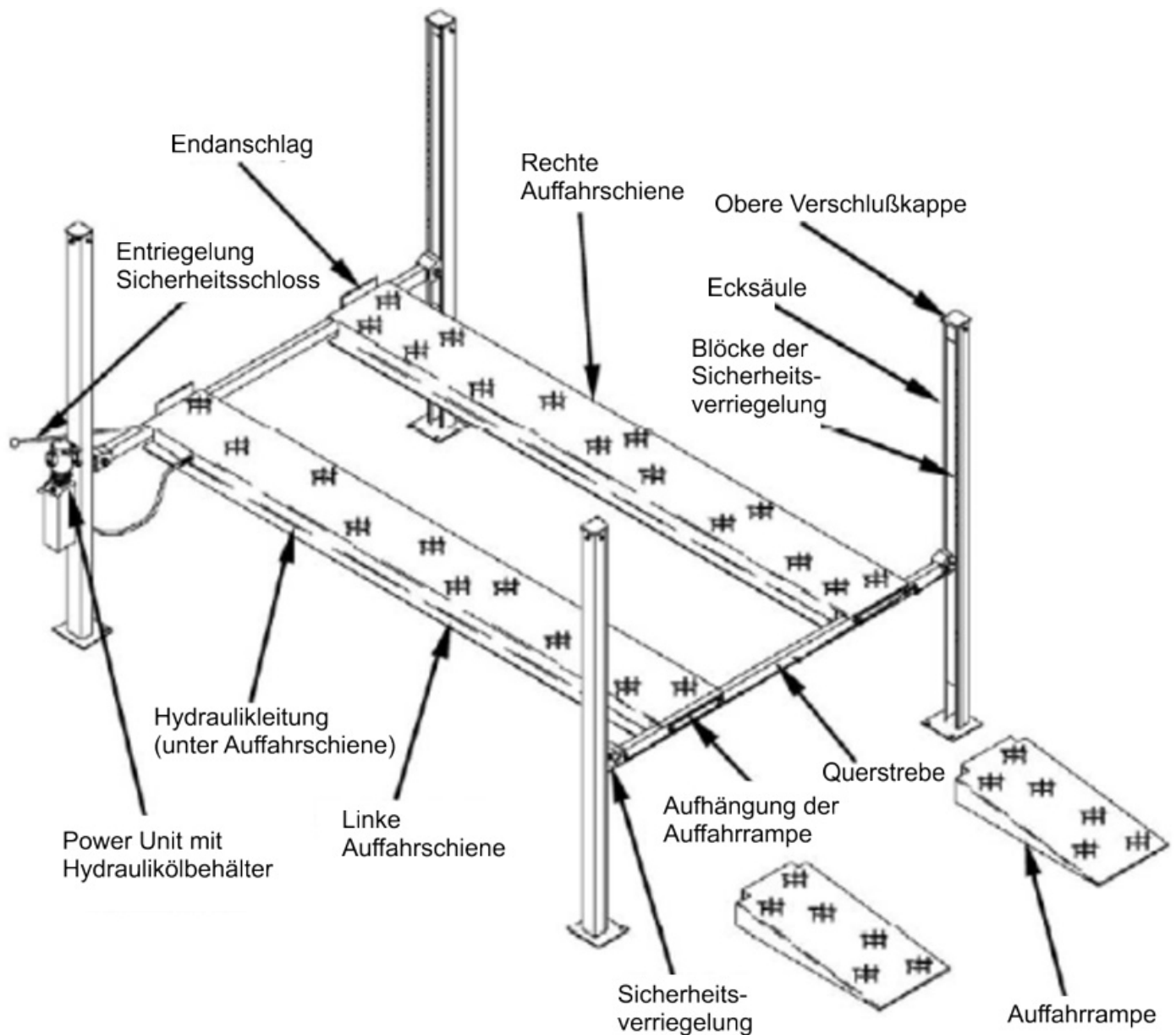
OnlineMoto24 Ltd, Stron House, 100 Pall Mall, SW1Y5EA London, U.K.
www.onlinemoto24.com info@onlinemoto24.com

Abbildung nicht maßstabsgetreu. Alle Maßangaben sind in mm.

Hauptkomponenten der Hebebühne

Bevor Sie mit dem Zusammenbau der Hebebühne beginnen, sollten Sie sich kurz mit deren Hauptkomponenten vertraut machen, damit der Zusammenbau schnell und unproblematisch zu bewerkstelligen ist.

Hauptkomponenten der 4-Säulenhebebühne der „DFP“-Baureihe



Sicherheitshinweise

Gefahren erkennen & Unfälle vermeiden!

Die meisten Unfälle im Umgang mit einer Hebebühne entstehen durch Nichteinhaltung grundlegender Sicherheitsregeln. Durch das rechtzeitige Erkennen potentieller Gefahrensituationen und die gewissenhafte Einhaltung der Sicherheitsvorschriften können Unfälle vermieden werden. Verwenden Sie diese Hebebühne ausschließlich entsprechend den Empfehlungen des Herstellers.

Diese Hebebühne ist nicht für den Betrieb im Freien konzipiert und muß deshalb vor Nässe und Feuchtigkeit sorgfältig geschützt werden.



Der Betrieb in explosionsgefährdeten

Bereichen ist verboten!

Der sichere Betrieb dieser Hebebühne ist, wie bei jeder anderen Hebevorrichtung, von der Verwendung der ordnungsgemäßen Betriebsmethode und vom Sachverstand des Bedienpersonals abhängig.

Nicht auf Asphaltböden aufstellen

Installieren oder bewegen Sie diese Hebebühne niemals auf Asphaltböden oder anderen, instabilen Böden! Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellortes stets die Mindestanforderungen unter dem Kapitel „Bodenbeschaffenheit“.

Sicherheitshinweise lesen

Lesen Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise dieser Betriebsanleitung sorgfältig durch und nehmen Sie diese Hebebühne erst in Betrieb, wenn Sie diese Hinweise auch verstanden haben!

Nicht im Freien aufstellen

Diese Hebebühne ist nicht für die Aufstellung im Außenbereich konzipiert. Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellortes stets die Vorgaben unter „6. Aufstellort“ dieser Betriebsanleitung!

Gefahr durch bewegliche Teile

Halten Sie Hände und Füße während des Betriebes der Hebebühne stets sorgfältig von allen beweglichen Teilen der Maschine fern!

Nur durch qualifiziertes Personal bedienen

Diese Hebebühne darf nur durch qualifiziertes und entsprechend unterwiesenes Personal betrieben werden!

Der sichere Betrieb dieser Hebebühne ist, wie bei jeder anderen Hebevorrichtung, von der Verwendung der ordnungsgemäßen Betriebsmethode und vom Sachverstand des Bedienpersonals abhängig.

Jeder Betreiber dieser Hebebühne sollte vor einer Inbetriebnahme,

- durch eine kompetente Quelle eine Grundeinweisung in die korrekte Bedienung dieser Maschine erhalten.
- die Warn – und Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und beachten.
- die Wartungsanweisungen dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen.
- ein qualifizierendes Training im sicheren Umgang mit dieser Maschine erhalten.
- professionelle Unterstützung suchen, in Fällen in denen dies durch die Betriebsanleitung angezeigt wird, und / oder wenn es die mechanischen Umstände erfordern.

4.6 Sichere Arbeitskleidung

Tragen Sie niemals unangemessene oder zu weite Kleidung, die sich in der Maschine verfangen könnte!

4.7 Besondere Vorsicht beim Heben und Senken

Während des Hub- und Senkvorganges dürfen sich keine Personen oder Gegenstände unterhalb der Hebebühne befinden!

4.8 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Hebebühne ist nur für das Heben von ganzen Fahrzeugen ausgelegt, welche das maximal zulässige Hubgewicht dieser Hebebühne nicht überschreiten!

4.9 Sicherheitsvorrichtungen überprüfen

Stellen Sie vor jeder Verwendung sicher, daß alle Sicherheitsvorrichtungen dieser Hebebühne korrekt funktionieren!

4.10 Fahrzeuggewicht gleichmäßig verteilen

Positionieren Sie das Fahrzeug stets so auf der Hebebühne, daß sich das Fahrzeuggewicht stets gleichmäßig auf die vier Säulen verteilt.

4.11 Funktionstüchtigkeit überprüfen

Stellen Sie vor jeder Verwendung sicher, daß die Hebebühne korrekt funktioniert!

4.12 Hebebühne immer in die Sicherheitsverriegelung absenken

Sorgen Sie stets dafür, daß die Hydraulikzylinder nach der Benutzung der Hebebühne nicht unnötig unter Druck stehen, indem Sie die Hebebühne nach der Arbeit in die nächste Sicherheitsverriegelung absenken!

4.13 Keine eigenmächtigen Veränderungen

Sämtliche Veränderungen, Umbauten oder Manipulationen an dieser Maschine, dürfen nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Herstellers oder Händlers erfolgen!

4.14 Abnahmepflicht nach § 23 Abs. 2 BGV D 8

Diese Hebebühne ist bei einer gewerblichen Nutzung abnahmepflichtig nach § 23 Abs. 2 BGV D 8.

4.15 Maschine vorübergehend außer Betrieb setzen

Wenn die Hebebühne für längere Zeit nicht genutzt werden soll, dann trennen Sie diese bitte von der Stromversorgung, lassen Sie das Hydrauliköl vollständig ab und schmieren Sie alle Teile sorgfältig ab, die von Rost oder Staub beschädigt werden könnten.

4.16 Maschine endgültig außer Betrieb setzen

Wenn die Maschine endgültig außer Betrieb genommen wird, dann entfernen Sie wenn möglich die Hydraulikeinheit und lassen Sie das Hydrauliköl vollständig ab!

Zusätzlich zu den vorgenannten Sicherheits- und Warnhinweisen sind die folgenden Hinweise stets zu beachten:



WARNUNG

Während des Hebe- oder Senkvorgangs darf sich niemand in oder unter die Hebebühne begeben.
Zu widerhandlungen können schwerste bis tödliche Verletzungen nach sich ziehen!

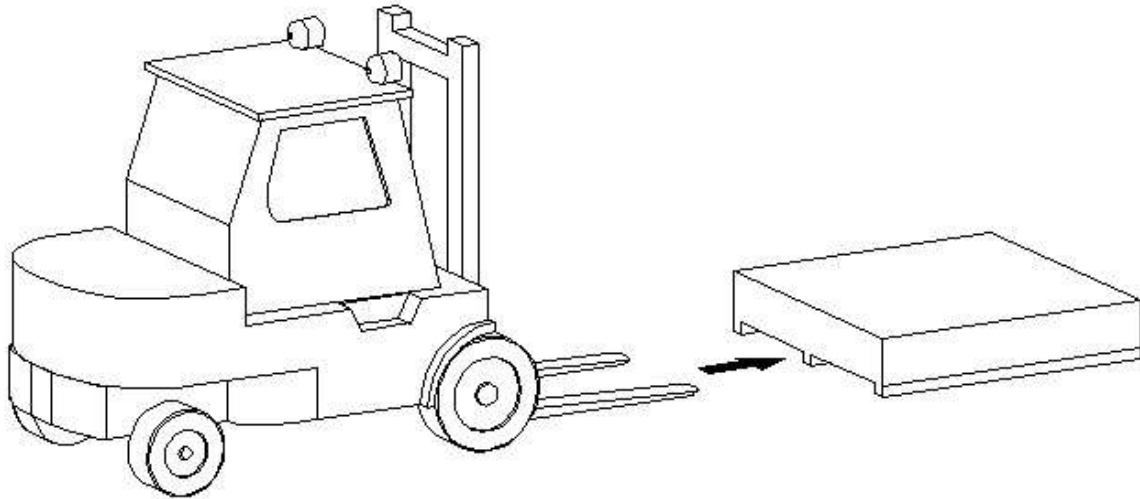
ACHTUNG

Nichts auf die Sicherheitsverriegelung legen!

Transport & Auspacken

Je nach Anforderung, ist diese Hebebühne und die Hydraulikpumpe durch mehrere Kartons mit Palette geschützt. Die Maschine muß mit einem Gabelstapler transportiert werden.

Die Gabeln des Staplers müssen wie in der folgenden Abbildung gezeigt positioniert werden.



- Das Versandgewicht der Hebebühnen beträgt je nach Modell ca. 800 – 900 kg.
- Das Versandgewicht der Hydraulikpumpe beträgt 60 kg.

ACHTUNG

Überprüfen Sie die Maschine unmittelbar nach dem Auspacken auf Beschädigungen.



Das Verpackungsmaterial kann für Kinder gefährlich sein. Bitte bewahren Sie dieses außerhalb der Reichweite von Kindern auf!

Empfehlung: Bewahren Sie die Originalverpackung für zukünftige Transporte auf.

Aufstellort

Wählen Sie den Ort, an dem die Maschine aufgestellt werden soll in Übereinstimmung mit den aktuellen Arbeitsschutzbestimmungen.

Bodenbeschaffenheit

Verwenden Sie die Hebebühne niemals auf Asphaltböden!

Der Boden muß fest (ohne Risse) und eben sein, so daß die Maschine stabil steht. Die Mindestanforderungen an die Bodenbeschaffenheit an frostsicheren Aufstellorten der Hebebühne lauten:

- Betonboden der Festigkeitsklasse C20/25 DIN 1045-2 (die alte Bezeichnung nach DIN 1045 lautete „B25“) mit 2-fach Bewehrungsstahl Q188A.
- Der Aufstellort muß waagrecht sein.
- Unebenheiten des Betonbodens kleiner 5 mm.
- Hebebühne darf auf neuen Beton erst nach mindestens 28 Tagen aufgestellt werden.
- Die Mindestdicke des Betonbodens beträgt 100 mm (bis zu 3.000 kg).
- Der Betonboden muß sich vor und hinter der Hebebühne mindestens 1.000 mm erstrecken und seitlich der Hebebühne mindestens 500 mm, gemessen von den Außenkanten der Hebebühne.

Soll die Hebebühne an frostgefährdeten Aufstellorten aufgestellt werden, müssen mindestens die folgenden Kriterien erfüllt sein:

- Betonboden der Festigkeitsklasse C30/37 DIN 1045-2 (die alte Bezeichnung nach DIN 1045 lautete „B35“) mit 2-fach Bewehrungsstahl Q188A.
- Der Beton muß außerdem der Expositionsklasse „XF4“ entsprechen.
- Maximaler w / z: 0,45
- Mindestzementgehalt: 340 kg / m³
- Mindestluftporengehalt: 4,0 %
- Der Aufstellort muß waagrecht sein.
- Unebenheiten des Betonbodens kleiner 5 mm.
- Hebebühne darf auf neuen Beton erst nach mindestens 28 Tagen aufgestellt werden.
- Die Mindestdicke des Betonbodens beträgt 100 mm (bis zu 3.000 kg).
- Der Betonboden muß sich vor und hinter der Hebebühne mindestens 1.000 mm erstrecken und seitlich der Hebebühne mindestens 500 mm, gemessen von den Außenkanten der Hebebühne.



Diese Hebebühne ist nicht zur Aufstellung im Freien konzipiert! Wenn die Maschine dennoch im Freien aufgestellt werden soll, dann muß diese durch geeignete Maßnahmen sorgfältig vor Witterungseinflüssen, Regen und Nässe geschützt werden.

Zulässige Arbeitsumgebungsbedingungen

Die Hebebühnen der „DFP“-Baureihe sind nicht für eine Verwendung im Freien konzipiert. Wenn die Maschine dennoch im Freien aufgestellt werden soll, dann muß diese durch geeignete Schutzvorrichtungen sorgfältig vor Regen und Nässe geschützt werden.

- Relative Luftfeuchtigkeit: von 30 bis 95% (ohne Kondensation!)
- Temperatur: 5 - 55 °C



Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden!

Platzbedarf der Hebebühne

Der Platzbedarf der Maschine beträgt **5.244 mm x 2.865 mm**.

Darüber hinaus ist ein Mindestabstand von 1.800 mm vor und hinter der Hebebühne und von 1.500 mm seitlich, zu den umgebenden Wänden einzuhalten



Die obigen Maßangaben (inklusive des Mindestabstandes der Maschine vorn, hinten und seitlich zur Wand) sind gleichzeitig der Arbeitsbereich der Maschine. Allen Personen, mit Ausnahme des qualifizierten und autorisierten Bedienpersonals, ist das Betreten dieses Bereiches verboten!

Zusammenbau der Hebebühne

Nachdem Sie die Hebebühne an ihrem Aufstellort ausgepackt haben, kann der Zusammenbau beginnen. Obwohl der Großteil des Zusammenbaues durch 1 oder 2 Personen zu bewerkstelligen ist, sollten Sie bedenken, daß Sie auch schwerere Komponenten in die korrekte Position heben müssen, so daß Sie mindestens 2 Helfer benötigen, die imstande sind jeweils 35 kg zu heben.

In der folgenden Aufbauanleitung wurde eine ältere Version der Hebebühne verwendet, um die Funktion der Sicherheitsarretierungen zu veranschaulichen. Bei der neuesten Variante dieser Hebebühne, sind die Sicherheitsarretierungen unter einer Schutzabdeckung installiert. Dieses zusätzliche Sicherheitsmerkmal reduziert das Risiko des Einklemmens von Fingern oder Kleidungsstücken im Sicherheitsmechanismus.

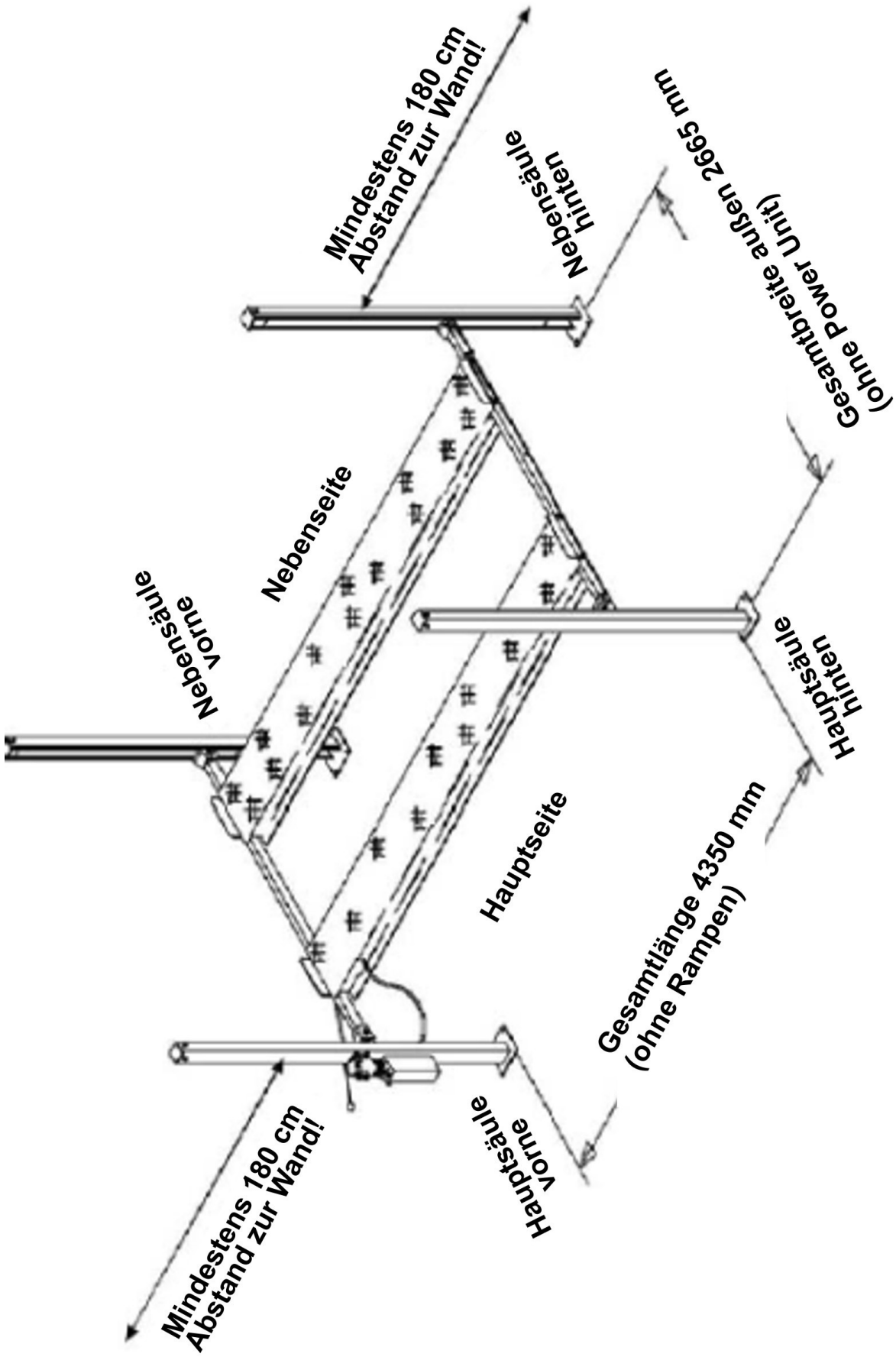
Aufstellung und Zusammenbau der Säulen



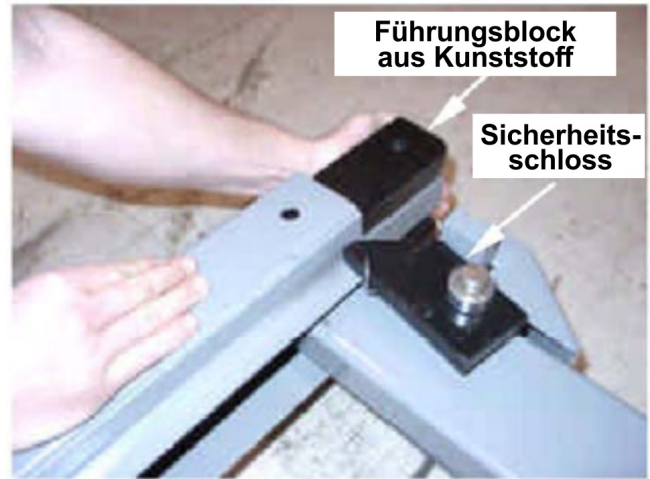
Positionieren Sie die Ecksäulen so, wie auf dem folgenden Lageplan abgebildet.

Legen Sie die hinteren Ecksäulen ab („L“ und „R“ Bezeichnungen oder Aufkleber sind keine Hinweise auf rechte oder linke Anordnung des Teiles).

Überprüfen Sie den Aufbauplan ihrer Hebebühne vor der Positionierung der Säulen, und nochmals, nachdem Sie diese positioniert haben, da die montierten Säulen sehr schwer sind und schwierig zu bewegen sind).



Grundriss für die anfängliche Säulenpositionierung



Führungsblock
aus Kunststoff

Sicherheits-
schloss

Positionieren Sie die Querschiene an der Spitze der beiden Säulen. Installieren Sie die Querschiene in die Oberseite der Säulen, indem Sie die Kunststoffführungsblöcke in den Säulenkanal einführen (Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsschlösser mit abgeschrägter Seite nach oben und mit Sicherheitsverriegelungen nach außen gerichtet).

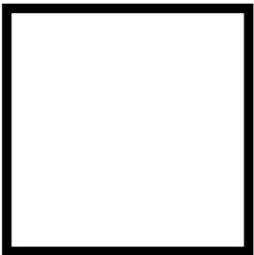


Heben Sie mit zwei Personen die Sicherheitsschlösser an und ziehen Sie die Querschiene gleichmäßig bis zum untersten Halteblock. Halten Sie Ihre Finger aus der Spur - die Sicherheitsschlösser sind zwar nicht schwer belastet, aber Sie können sich trotzdem ihre Finger einklemmen.

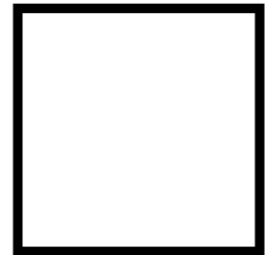


Wiederholen Sie den Vorgang für die verbleibenden Säulen und die zweite Querschiene. Wenn Sie den Zusammenbau der Säulen und Querschienen abgeschlossen haben und bereit sind, zum nächsten Schritt überzugehen, dann stellen Sie die Baugruppen der Hebebühne 170,5 Zoll (= 433 cm) weit auseinander. Messen Sie den Abstand von der Außenseite der Säulengrundplatten ausgehend, damit die Messung auch die Säulengrundplatten beinhaltet (siehe folgende Abbildung).

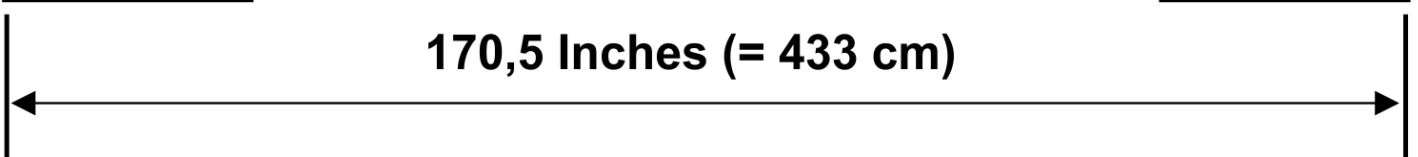
Säulengrundplatte



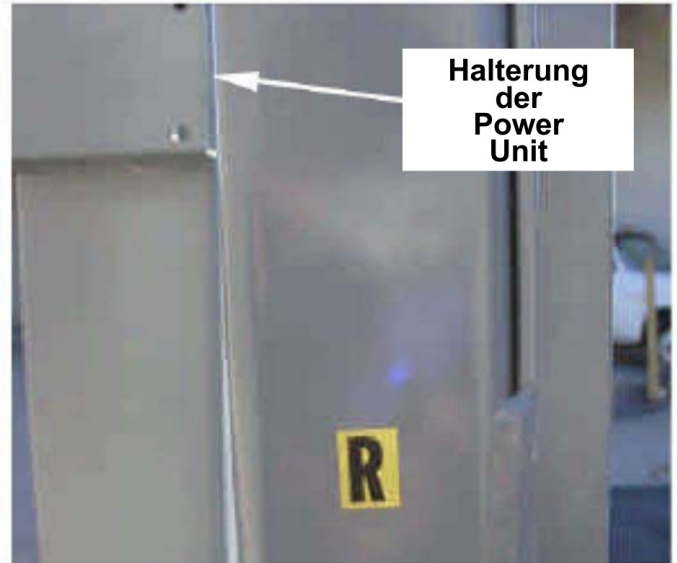
Säulengrundplatte



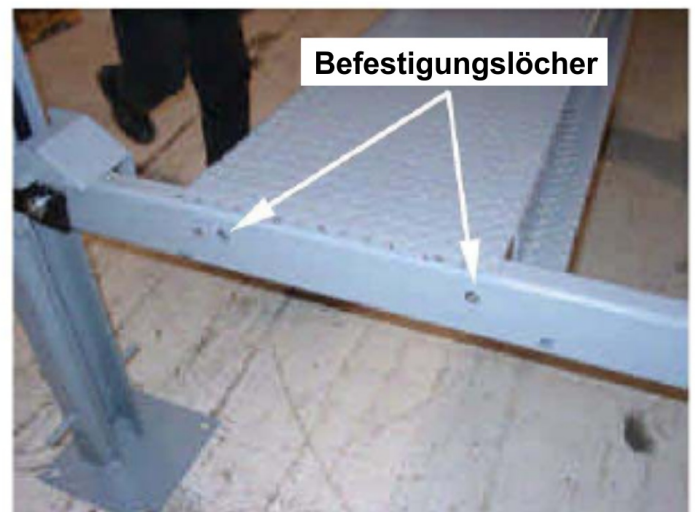
170,5 Inches (= 433 cm)



Installation der Auffahrschienen



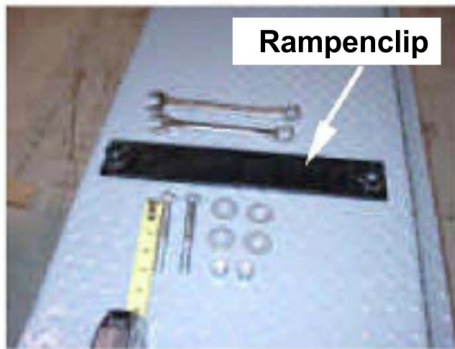
Nun müssen Sie entscheiden, wo Sie die Power-Unit (das Aggregat) platzieren möchten, an der sich die Kontrollelemente ihrer Hebebühne befinden. Die Power-Unit kann an jeder mit "R" markierten Säule montiert werden, mit der Power-Unit-Montagehalterung an der linken Seite vorn oder an der rechten Seite hinten. Die Plattform der Hauptseite („Hauptschiene“) wird auf derselben Seite installiert, auf der sich der Antriebszylinder befindet, der der Stelle am nächsten liegt, an der Sie das Antriebsaggregat montieren möchten. Positionieren Sie die Hauptschiene und die Plattform der Nebenseite („Nebenschiene“) außerhalb der Säulen.



Mit einem Helfer bringen Sie ein Ende der Hauptschiene in Position auf der Querschienen und legen dann andere Ende der Hauptschiene auf die gegenüberliegende Querschienen. Richten Sie die Befestigungslöcher der Hauptschiene an den Befestigungslöchern der Querschienen aus.



Lassen Sie die Schienen nicht entriegelt! Setzen Sie die Befestigungsschrauben sofort ein!



Montieren Sie 1/2 " x 4" Befestigungsschrauben und 1/2 " Unterlegscheiben in die Rampenclips. Vergewissern Sie sich, daß sich der Schraubenkopf auf der flachen Seite des Clips befindet. Installieren Sie die beiden Rampenclips mit Schrauben und Unterlegscheiben, um die Hauptschiene an der Querschiene zu sichern. Ziehen Sie die Schrauben mit 1/2 " Unterlegscheiben und Muttern handfest an.



Installieren Sie nun die Nebenschiene und sichern Sie sie mit Rampenclips und 1/2 "x4" Bolzen und Muttern. Nachdem beide Schienen installiert sind, alle 1/2 "x4" Schrauben und Muttern der Schienen festziehen. Zum Schluß ziehen Sie alle 1/2"x4"-Schrauben mit einem Drehmoment von 102 Nm an.

Sobald die Nebenschiene installiert und alle Befestigungsschrauben angezogen sind, sollte Ihre Hebebühne so aussehen:



Installation der oberen Säulenabdeckung



Suchen Sie die oberen Abdeckkappen der Säule und die erforderlichen Schrauben der Größe 1/2" x7" (jeweils 4) im Schraubenkarton, 1/2 "x1 1/4" Bolzen (je 4) in Beutel „A“, 1/2 "Muttern (je 8 Stück) und 1/2" Unterlegscheiben (je 16 Stück) in Beutel C. Installieren Sie die Abdeckkappen an den Säulen.

Kappen mit "R" Kappen gehören auf "R"-Säulen, Kappen mit "L" gehören auf "L" -Säulen. Die Kabelschlitze zeigen zur Mitte des Hebebühne.



Sichern Sie die Abdeckkappen mit 1/2 "x1 1/4" Schrauben. Setzen Sie die Schrauben mit Unterlegscheiben in die Öffnung ein und ziehen Sie diese mit Unterlegscheiben und Muttern an der Außenseite der Säule fest.



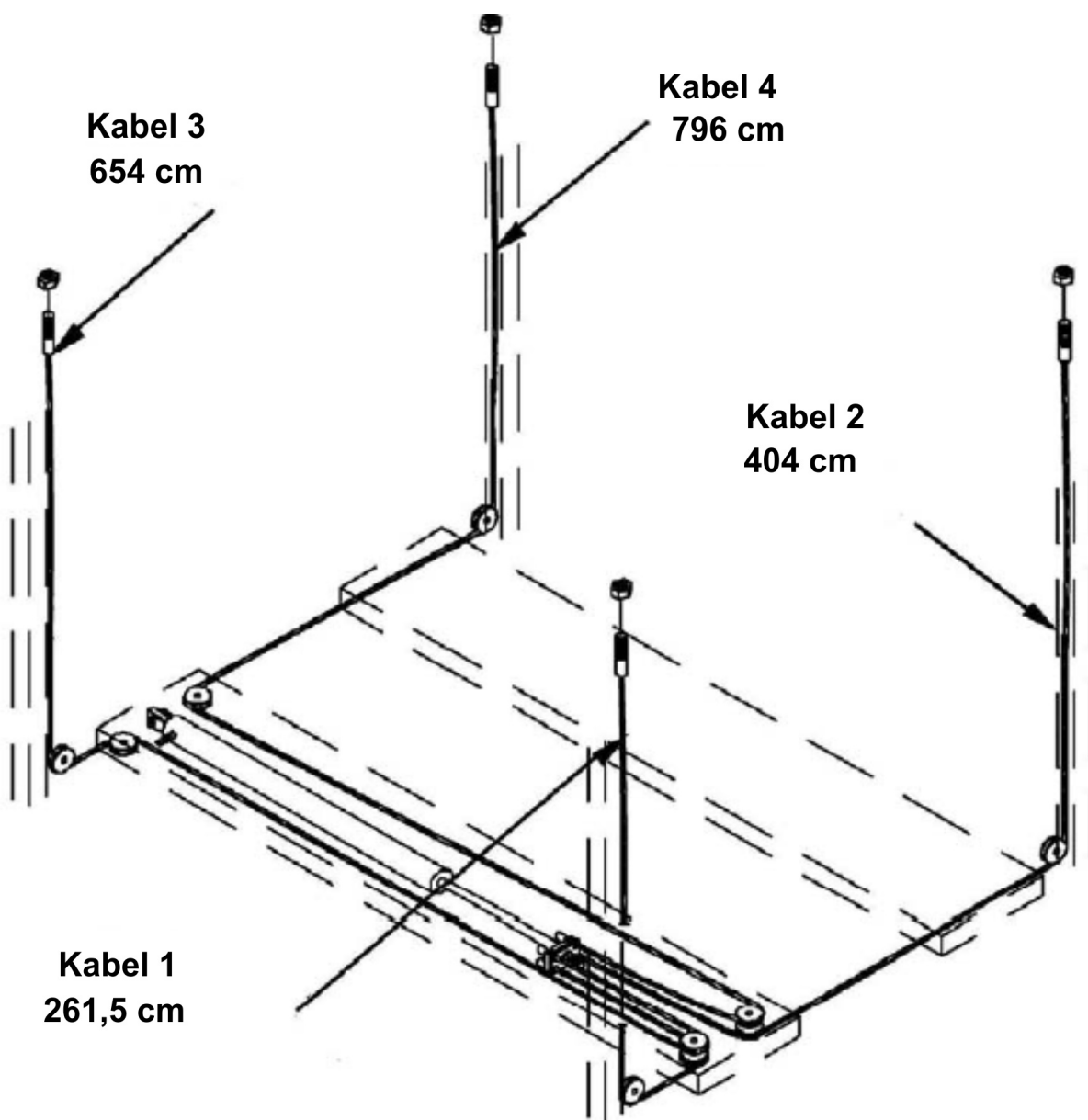
Stecken Sie die 1/2 "x 7" Schrauben durch die Säule und die Abdeckkappe. Ziehen Sie diese an der Außenseite der Säule fest, und sichern Sie diese mit einer Mutter an der Innenseite der Säule. Ziehen Sie die 1 1/4 "Schraube mit einem Drehmoment von 102 Nm an. Ziehen Sie die 7 "Schraube mit einem Drehmoment von 68 Nm an. Ziehen Sie die 7 "Schraube nicht zu fest an, da dies das Säulenprofil zusammenstauchen könnte und die Führungsblöcke blockieren könnte.

Vorbereitung der Installation der Stahlkabel



Messen und bestimmen Sie vor der Installation sorgfältig die Länge jedes Stahlkabels, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.

Die Stahlkabel / Kabel und Hydraulikzylinder sind das Herz Ihrer Hebebühne! Diese Kabel ermöglichen das Heben und Senken der Hebebühne mittels einer Reihe von Rollen, welche die Stahlseile zu einem Hydraulikzylinder unter der Hauptschiene führen. Wenn das Gestänge aus dem Hydraulikzylinder ausfährt, dann senkt sich die Hebebühne und wenn das Gestänge einfährt, dann geht die Hebebühne nach oben. Die folgende Abbildung zeigt die Verlegung der vier Stahlkabel, sowie deren Länge.



Kabelanordnung

Bevor Sie die Stahlkabel verlegen, müssen Sie zuerst das Gestänge des Antriebszylinders auf der Unterseite der Hauptschiene herausziehen. Das Ende des Gestänges sollte ungefähr 46 cm von der

Querschiene entfernt sein. Dies kann auf zwei Arten geschehen, abhängig von der Ausrüstung, die Sie zur Verfügung haben.

Gestänge mit Druckluft ausfahren (bevorzugte Methode)

Dies ist der einfachste Weg das Gestänge auszufahren (vorausgesetzt, Sie haben eine geregelte Druckluftversorgung zur Verfügung). Bitte Sie nicht einfach unkontrolliert Druck auf das Gestänge geben, sondern einen Luftzufuhrregler verwenden, um den Luftdruck allmählich zu erhöhen. Überschreiten Sie hierbei 2,8 bis 3,1 bar nicht, denn sonst schießt das Gestänge zu schnell heraus.



Entfernen Sie die Plastikdeckel von beiden Enden des Antriebszylinders.

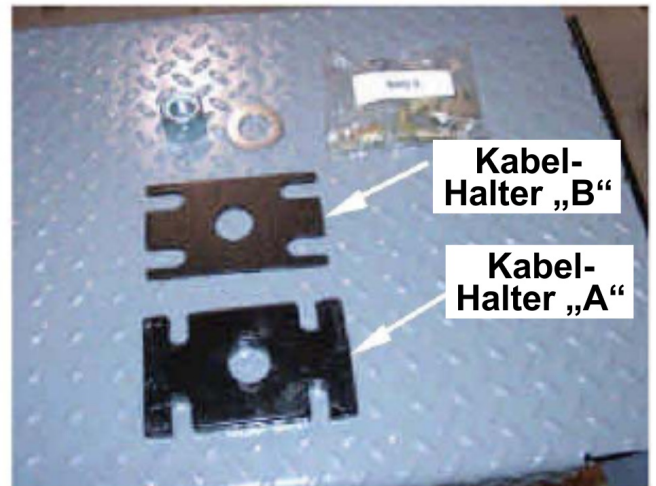


Installieren Sie entsprechende Fittinge, um Ihre Druckluftzufuhr an den 3/8 " NPT Entlüftungsarmatur am Ende des Arbeitszylinders, welches sich in der Nähe der Querschiene befindet, anzuschließen. (Die Fittinge sind nicht im Lieferumfang enthalten).



Pressen Sie Druckluft in die Entlüftungsarmatur, um das Gestänge bis auf einen Abstand von ca. 45 cm zur gegenüberliegenden Querschiene zu verlängern. Druck langsam von 0 bar auf den erforderlichen Mindestdruck erhöhen (**max. 3,1 bar!**), um das Gestänge langsam heraus zu treiben.

Wenden Sie keinen höheren Druck an, da dies zu Schäden an der Hydraulik führen kann!



Entfernen Sie Fittinge wieder, die Sie für die Druckluftzufuhr angeschlossen haben. Suchen Sie den Kabelhalter „A“ (dicke Platte), das Kabelhalter „B“ (dünne Platte). Suchen Sie die 1-Zoll Sicherungsmutter und Unterlegscheibe in Beutel „E“ und die Hydraulikarmaturen von Beutel „D“.



Installieren Sie erst den Kabelhalter „A“, dann den Kabelhalter „B“ auf das Gestänge. Geben Sie nun die 1-Zoll-Unterlegscheibe und Mutter auf das Gestänge. Ziehen Sie die Mutter zwei bis drei vollständigen Umdrehungen fest an.

Wenn Sie das Gestänge mit der Druckluftmethode erfolgreich ausgefahren haben, dann überspringen Sie den folgenden Abschnitt.

Gestänge mit einer Seilwinde herausziehen

Wenn Sie keine geregelte Druckluftversorgung zur Verfügung haben, müssen Sie das Gestänge manuell soweit herausziehen, bis dessen Ende ungefähr 45 cm von der gegenüberliegenden Querschiene entfernt ist. Wenn Sie eine Winde an einem Fahrzeug verwenden, dann stellen Sie sicher, dass die Hebebühne sicher verankert ist, um Verletzungen von sich selbst oder anderen Personen in der Nähe zu vermeiden und um Schäden an ihrer Hebebühne, an ihrem Fahrzeug oder ihrem Gebäude auszuschließen.



Entfernen Sie die Plastikdeckel von beiden Enden des Antriebszylinders.

Verwenden Sie eine Seilwinde, um das Gestänge bis auf einen Abstand von ca. 45 cm zur gegenüberliegenden Querschiene heraus zu ziehen.





Installieren Sie erst den Kabelhalter „A“, dann den Kabelhalter „B“ auf das Gestänge. Geben Sie nun die 1-Zoll-Unterlegscheibe und Mutter auf das Gestänge. Ziehen Sie die Mutter zwei bis drei vollständigen Umdrehungen fest an.

Messen des Kabels



Entpacken Sie das Kabelpaket und legen Sie Ihre Kabel so aus, dass sie alle parallel zueinander auf dem Boden liegen.

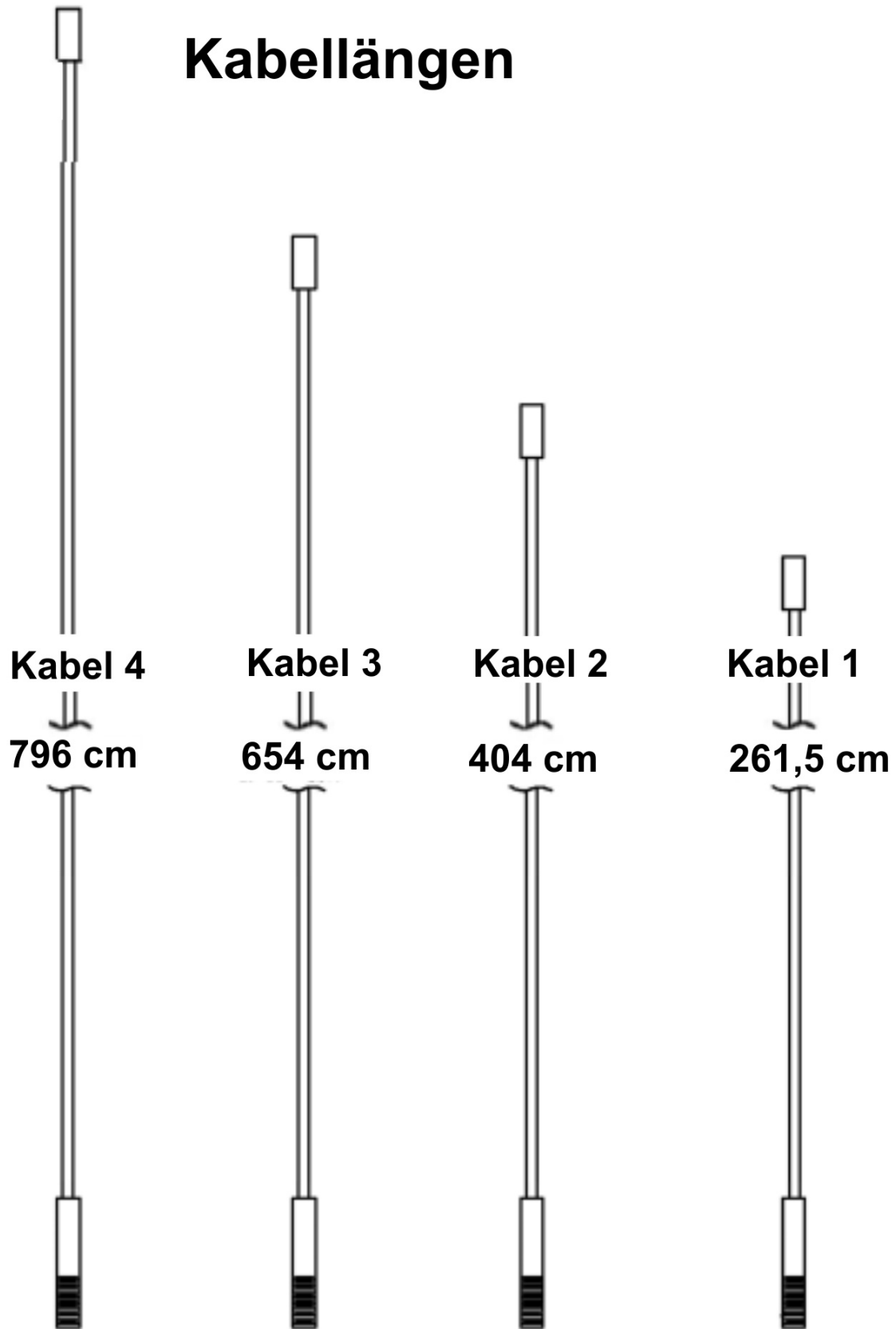


Messen Sie Ihre Kabel, beginnend am Ende des Gewindebolzenteils bis zur Innenseite des Knopfendes.

Beziehen Sie sich auf die Abbildung auf der nächsten Seite und vergewissern Sie sich, daß jedes Kabel die richtige Länge hat.

Denken Sie daran, daß die verschiedenen Modelle unterschiedliche Kabellängen haben.

Kabellängen



Installation des Kabels



Beginnen Sie mit dem kürzesten Kabel (Kabel 1). Fädeln Sie das Kabel in die Hauptschiene und um die unterste Rolle herum.



Setzen Sie das Knopfende in den unteren linken Kabelhalterschlitze und sichern Sie es mit dem Kabelhalter.



Führen Sie das Bolzenende des Kabels um die Riemenscheibe in der nächsten Säule und sichern Sie das Bolzenende des Kabels in der oberen Abdeckung der Säule. Die Mutter handfest auf das Bolzenende setzen.



Nehmen Sie sich das nächstlängere Kabel (Kabel 2). Fädeln Sie das Knopfende durch die andere Seite der Hauptschiene auf die untere Riemenscheibe. Das Knopfende in den unteren rechten Kabelhalterschlitz stecken und mit der Kabelhalterung sichern.



Führen Sie das Gewindeende des Kabels durch die Öffnung in der Nebenschiene, dann führen Sie das Kabel um die Riemenscheibe der Säule herum. Sichern Sie das Bolzenende an der Abdeckkappe. Bringen Sie die Unterlegscheibe und Mutter am Gewindeende wiederum handfest an.



Führen Sie das Knopfende des nächstlängeren Kabels (Kabel 3) um die Riemenscheibe am gegenüberliegenden Ende der Hauptseite Spur.



Führen Sie das Gewinde an der Säulenriemenscheibe ein und befestigen Sie das Gewinde mit der Hand nach rechts an der Abdeckkappe.



Führen Sie das Knopfende des Kabels durch die Unterseite der Hauptschiene und um die obere Riemenscheibe herum.



Sichern Sie das Knopfende am Kabelhalter und am Kabelhalter.



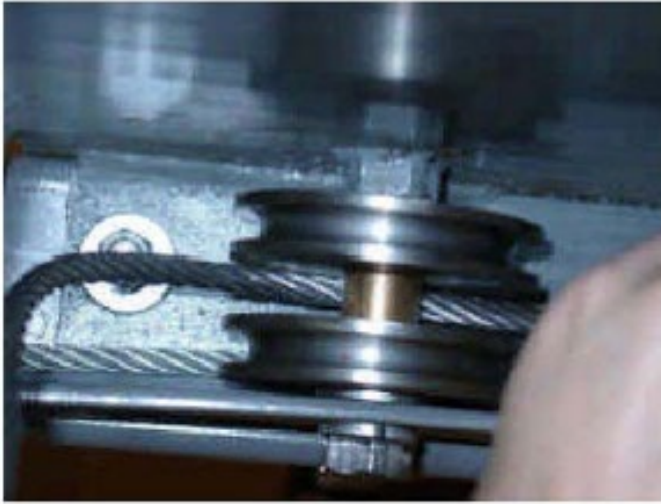
Nehmen Sie das verbleibende (längste = Kabel 4) Kabel. Führen Sie das Knopfende durch die Öffnungen in der Nebenschiene in Richtung der Hauptschiene.



Führen Sie das Gewindeende um die Säulenrolle und befestigen Sie dieses mit der Hand an der Abdeckkappe.



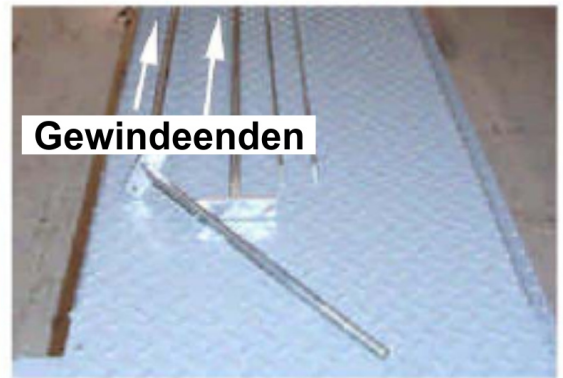
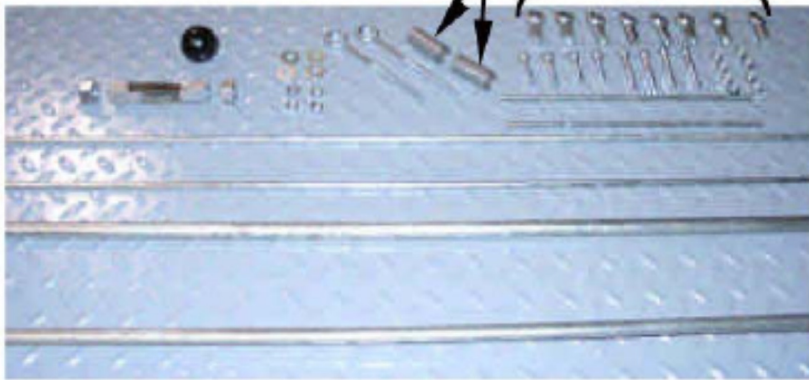
Führen Sie das Knopfende durch die Unterseite der Hauptschiene zu der verbleibenden offenen Rolle.



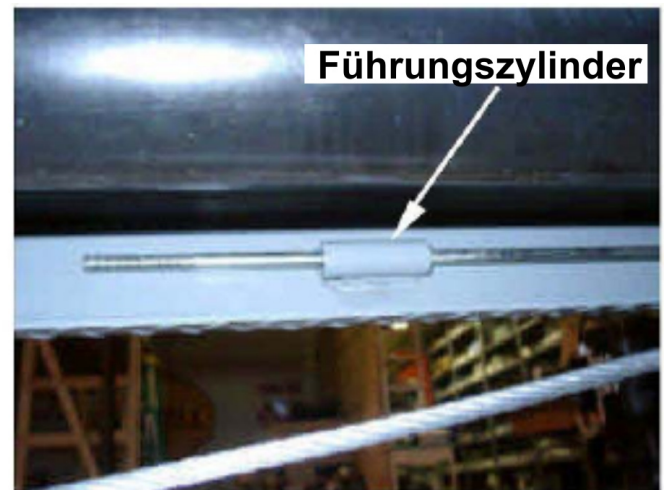
Führen Sie das Kabel wieder zum Kabelhalter zurück und befestigen Sie es mit diesem. Ziehen Sie die Mutter des Gestänges um etwa 2 oder 3 Gewindegänge hinter dem Nyloneinsatz an.

Installieren der Sicherheitsverriegelungsstangen

Abstandshalter Gelenke für Gestänge



Legen Sie die Komponenten bereit, die zum Installieren der Sicherheitsverriegelungsstangen erforderlich sind. Montieren Sie die Abstandshalter aus Beutel „B“ auf das gerade Gewindeende der gebogenen 1/2" x 50" Stange und das Gewindeende der geraden 1/2" x 126" Sicherheitsverschlussstange.



Installieren Sie die 1/2" x 50" gebogene Sicherheitsverriegelungsstange in der Hauptschiene neben dem Entlüftungsende des Antriebszylinders. Stange durch Führungszylinder an der Unterseite der Schiene führen.



Installieren Sie den geraden 1/2" x 126" -Sicherheitsriegel von der gegenüberliegenden Seite in die Hauptschiene. Die Stange durch zwei Führungen an der Unterseite der Hauptseitenspur führen.



Montieren Sie die Sicherungsmuttern an den Gewindeenden der beiden Sicherheitsverriegelungsstangen. Schrauben Sie die Muttern bis ca. 1/2Zoll zum Ende des Gewindes.



Suchen Sie zwei 1/4 "x79" (82 1/2 ") Stangen. Installieren Sie jeweils ein Gelenkstück an einem Ende der beiden 1/4 "x79" (82 1/2 ") - Stangen. Installieren Sie Gelenkstücke an beiden Enden der 1/4 "x6" (9 ") Stangen.



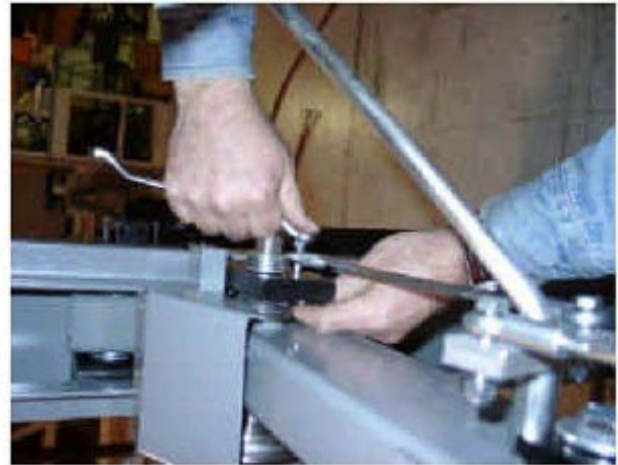
Fädeln Sie eine ¼-Zoll Mutter bis zum Ende des Gewindes an jeder der beiden Augenschrauben. Schieben Sie eine ¼-Zoll Unterlegscheibe auf das Gewinde. Installieren Sie eine Ringschrauben in der Mitte der Querschienen, mit dem Auge auf der Außenseite der Hebebühne und sichern Sie diese mit einer ¼-Zoll Unterlegscheibe und Mutter.



Installieren Sie eine ¼-Zoll x 79 Zoll (82 1/2 Zoll) Stange durch die Augenschraube an der Säulen-Sicherungsverriegelung. Installieren Sie ein Gelenk-Ende auf das Gewindeende der Stange und befestigen Sie das Gelenk-Ende an das Sicherheitsschloss der Säule mit einem ¼-Zoll x 1 ¼-Zoll Bolzen.



Befestigen Sie das andere Gelenk-Ende mit einer 1/4" x 1 3/4" Schraube am oberen Loch des gebogenen Stangenflansches. Passen Sie nun die endgültige Stablänge mittels der Gelenk-Enden an.



Verwenden Sie eine 1/4 " x 1 3/4" Schraube, um das Gelenk-Ende einer 6 "(9") Stange am unteren Loch im gebogenen Stangenflansch zu befestigen. Befestigen Sie das andere Gelenk-Ende mit einer 1/4 " x 1 1/4" Schraube an der Sicherheitsverriegelung der Säule. Nehmen Sie letzte Anpassungen der Stangenlänge mittels der Gelenk-Enden vor.



Bringen Sie den Kugelknopf an der gebogenen Stange an. Greifen Sie unter die Hauptschiene und installieren Sie eine 1/2 " Mutter am anderen Ende der gebogenen Stange und fädeln Sie es etwa 5 cm auf die Stange. Dann fädeln Sie das 1/2" Paar ca. 3/4" auf die gebogene Stange.



Fädeln Sie eine 1/2 "Mutter auf die 1/2" x 126" Stange. Dann schrauben Sie die 1/2 " x 126" -Stange in die 1/2 "-Verbindung. Diese kann von unten manuell festgezogen und schließlich vom Flansch her mit einem 1-Zoll Maulschlüssel eingestellt und festgezogen werden.



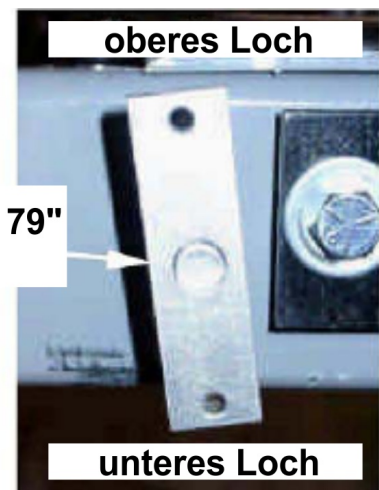
Richten Sie den Flansch an der 1/2 " x 126" -Stange in etwa in eine 11:30 Position aus. Lassen Sie die Sicherungsmuttern am Verbindungsstück von einem Helfer festziehen.



Installieren Sie 1/4 "x 79" (82 1/2 ") Stange durch die Augenschraube. Schrauben Sie das Gelenk-Ende mit einer 1/4 " x 1 1/4" Schraube an die Sicherheitsverriegelung der Säule.



Flanschende des 1/4" x 79" (82 1/2") Gestänges



Installieren Sie ein Gelenk-Ende am Ende der Stange und befestigen Sie es am oberen Loch des Flansches mit einer 1/4 " x 1 3/4" Schraube. Stellen Sie nun endgültige Stangenlänge ein und stellen Sie sicher, daß die Stange nicht mehr als 1/2 " Biegung hat. Befestigen Sie das Gelenk-Ende der 1/4 "x 6" (9 ") - Stange am unteren Loch im Flansch.



Sichern Sie das verbleibende Gelenk-Ende der 6 " (9") - Stange an der Sicherheitsverriegelung. Nehmen Sie letzte Anpassungen an der Stablänge vor. Prüfen Sie die 1/4 " Stangen auf übermäßiges Durchbiegen. Wenn dies der Fall sein sollte, dann passen Sie die Spannung am 1/2 "-Verbindungsstück an.

Installation der Hydraulik



Stecken Sie vier 5/16 " x 1" Schrauben so in die Halterung für die Power Unit, daß das Gewinde der Schrauben heraussteht. Sichern Sie die Schrauben mit 5/16 "-Muttern. Installieren Sie nun die Power Unit .



Entfernen Sie den Plastikstopfen von der Unterseite der Pumpe des Aggregats. Installieren Sie das 90 °-Anschlußstück mit O-Ring so, wie an der Basis der Pumpe des Aggregats dargestellt (neben dem hebelbetätigten Abfluß-Ventil).



Befestigen Sie den kürzeren (180 cm) Schlauch an diesem Anschlußstück. Installieren Sie das 90 °-Anschlußstück mit Mutter an der Hauptschiene und ziehen Sie dieses fest.



Befestigen Sie das andere Ende des 180cm-Schlauches am äußeren Anschluß der Hauptschiene. Befestigen Sie ein Ende des längeren Schlauches auf die gegenüberliegende Seite des 90'-Anchlusses an der Seite der Hauptschiene.



Umwickeln Sie die Gewinde des 90°-Anschlusses ohne O-Ring mit drei Lagen Teflonband (nicht enthalten). Installieren Sie diesen in das Ende des Hydraulikzylinders, an dem das Gestänge austritt.



Befestigen Sie das freie Ende des 208 cm-Schlauchs am 90°-Anschlußstück ohne O-Ring, den Sie gerade an den Hydraulikzylinder installiert haben. Installieren Sie den 3/8 "NPT Entlüftungsanschluss in die Entlüftungsöffnung des Hydraulikzylinders. Überprüfen Sie nochmals ALLE hydraulischen Anschlüsse und stellen sicher, daß diese fest verschraubt sind.



Führen Sie die Kabelbinder in die Schlitz an den Klebhalterungen ein und befestigen Sie diese Halterungen an der Unterseite der Hauptschiene. Sichern Sie den Schlauch locker mit den Kabelbindern der Klebhalterungen, um sicherzustellen, daß sich der Schlauch frei bewegen kann.



Füllen Sie den Ölbehälter des Aggregats mit 3 Gallonen Hydrauliköl AW-32 oder ISO-32. Montieren Sie die Radanschlüge am Ende der Hebebühne, wo die Front des Fahrzeugs platziert wird.



Die häufigste Ursache für Fehlfunktionen oder Ausfälle des Hydrauliksystems ist die Verunreinigung der Hydraulikflüssigkeit. (Wasser, Späne, Schmutz usw.). Dieses Produkt ist in allen Phasen der Herstellung, der Montage, und des Testens sauber zu reinigen! Das gesamte Hydrauliksystems (Schlauch und Rohre, Zylinder, Ventile usw.) muss gründlichst sein sauber, um Kontaminationsprobleme zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich vor dem Anheben eines Fahrzeugs, daß die Kabel eingestellt sind und daß alle Schrauben der Riemenscheiben und Riemenscheibenhalterungen fest angezogen sind!

Anpassen der Kabel



„AUF“- Knopf

Ablaßventil



Schließen Sie das Aggregat an eine geeignete Steckdose an. Betreiben Sie das Aggregat, indem Sie die Taste „AUF“ (das Aggregat kann eine oder zwei Minuten benötigen, um die enthaltene Luft zu entfernen). Straffen Sie die Kabel. Überprüfen Sie alle Riemenscheibenschrauben und Riemenscheibenhalterungen, um sicherzustellen, dass sie richtig sitzen. Überprüfen Sie die Kabel, um sicherzustellen, daß alle auf der Schiene und auf den Rollen sind.

Stecken Sie Ihre Finger nicht zwischen Kabel und Riemenscheiben!

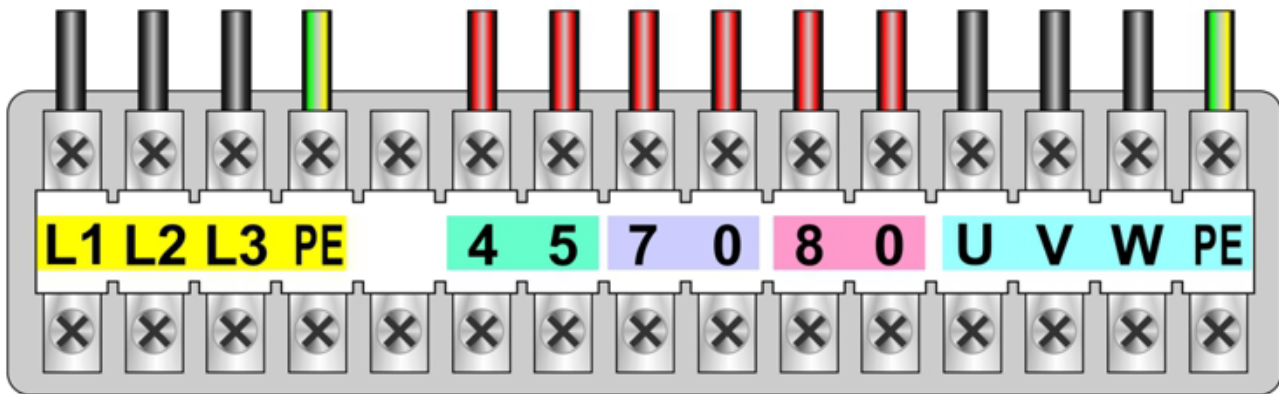


Fahren Sie die Hebebühne in die höchste Position. Überprüfen Sie die Sicherheitsschlösser. Alle Sicherheitsschlösser sollten mindestens 2,5 cm von der höchsten Verriegelung frei sein. Sicherheitsschlösser benötigen mindestens 2,5 cm Freigang, um sich lösen zu können.



Spannen oder lockern Sie die Kabel nach Bedarf an jeder Säulenoberseite, um sicherzustellen, dass die Schienen gerade sind und dass alle Sicherheitsschlösser gleichzeitig aus den Sicherheitsstopps entriegeln.

Verkabelung & Anschlußübersicht Klemmbrett



- U V W PE** = Strom zum Motor (Phasen 1 - 3 & Erdung, **ohne Nulleiter!**)
- L1 L2 L3 PE** = Stromeingang (Phasen 1 - 3 & Erdung, **ohne Nulleiter!**)
- 4 5** = Endabschalter
- 7 0** = Entriegelungsmagneten
- 8 0** = Abbläbventil

Kabel für Motoranschluß: Kabel 4-adrig (mit 2,5 mm² Kabelquerschnitt, im Beipackkarton enthalten)

Kabel für Abbläbventil und Entriegelungsmagneten: Kabel 3-adrig (mit 1,0 mm² Kabelquerschnitt, im Beipackkarton enthalten)

Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen im Elektrokasten auf festen Sitz.

Überprüfen Sie alle Kabel außerhalb der Elektrobox auf korrekte Montage und auf Beschädigungen (Risse, Quetschungen, etc...). Schrauben Sie lockere Kabel fest und ersetzen Sie beschädigte Kabel vor der Inbetriebnahme der Maschine.

HINWEIS: Bitte keine Kabel an den abgetrennten Kabelrest anschließen, der sich bei der Auslieferung am Aggregat (Power Unit) befindet. **Dieses Kabel diente lediglich Testzwecken!** Entfernen Sie den Kabelrest und schließen Sie stattdessen alle Kabel neu und korrekt an.

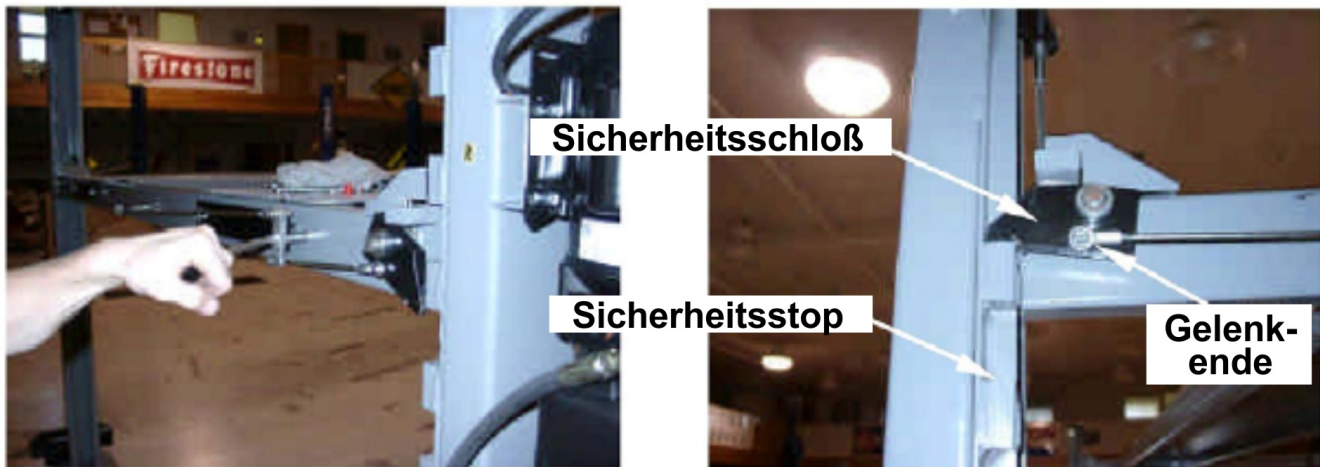
Des Weiteren wird empfohlen, alle vorhandenen elektrischen Steckverbinder durch hochwertige Verbinder zu ersetzen und diese mit Schrumpfschlauch zu umwickeln.



Arbeiten an der Elektrik dieser Maschine dürfen nur durch qualifizierte Fachkräfte vorgenommen werden!

Bedienung und Instandhaltung der Hebebühne

Ihre Hebebühne ist einfach zu bedienen und benötigt nur wenig Wartung. Eine schnelle Sichtprüfung der Hebebühne vor jedem Betrieb stellt sicher, daß Ihnen diese jahrelang zuverlässig und sicher dient.

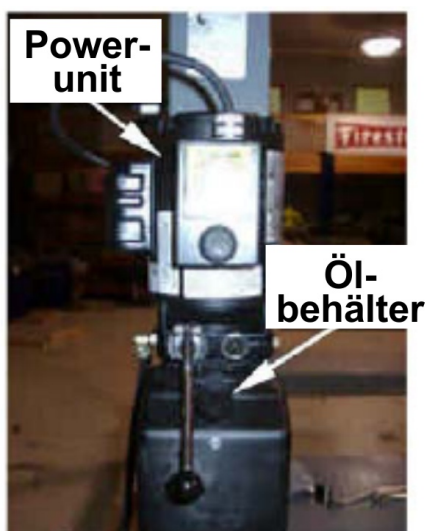


Bedienen Sie die Sicherheitsschlösser manuell, bevor Sie Ihren Aufzug benutzen - stellen Sie sicher, dass alle Schlösser gleichzeitig verriegeln und entriegeln. Wenn dies nicht der Fall ist, dann stellen Sie die Verriegelungen ein, indem Sie die Gelenk-Enden nach innen oder außen schrauben.



EINE HEBEBÜHNE MIT FALSCH EINGESTELLTEN SICHERHEITSSCHLÖSSERN DARF NICHT BETRIEBEN WERDEN!

Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsverriegelungen (Sicherheitsstopps) an der Säule stets sauber, frei und unbeschädigt sind.

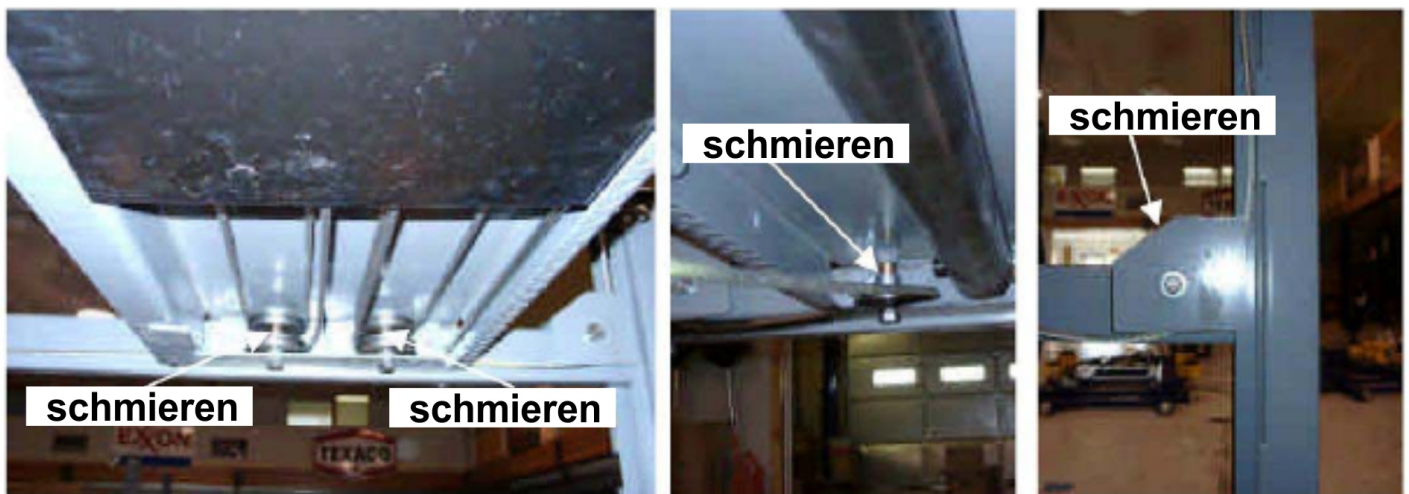


Überprüfen Sie vor jedem Betrieb den Hydraulikölstand und halten Sie den Ölbehälter stets ausreichend gefüllt mit sauberem Hydrauliköl AW-32 oder ISO-32. VERWENDEN SIE DEXRON® NICHT IN DIESER HEBEBÜHNE!

Drücken Sie den „AUF“-Schalter an der Power Unit drücken und halten Sie diesen gedrückt, um die Hebebühne anzuheben.

Durch das Drücken des Ablassventils (Hebel mit Kugelkopf) und das gleichzeitige Lösen der Sicherheitsverriegelungen (nur bei manueller Variante „DFP 6082 M“), fährt die Hebebühne nach unten.

Achten Sie beim Bedienen Ihrer Hebebühne auf ruckartige, ungleichmäßige Bewegungen. Ihre Hebebühne sollte sich immer langsam und gleichmäßig, ohne abrupte Bewegungen, auf und ab bewegen. Wenn Ihre Hebebühne ungleichmäßig arbeitet, senken Sie diese vollständig nach unten und überprüfen Sie die Einstellung der Kabel oder die Verbindung der Querschienen.

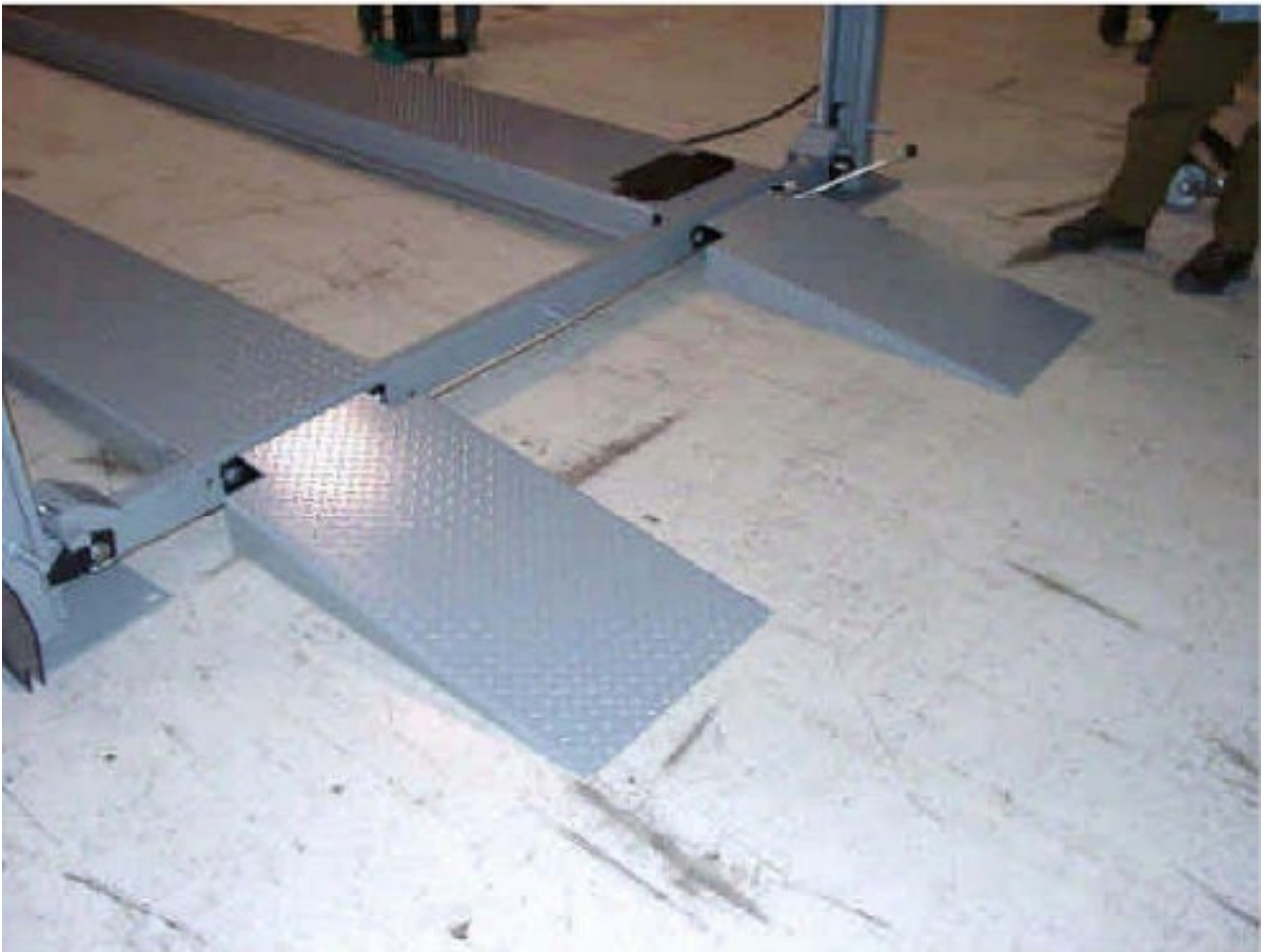


Monatlich, oder nach jeweils 50 Betriebsstunden, muß eine leichte Schicht "3 in 1" Öl, Motoröl oder Kettenschmiermittel auf die Riemenscheibenbuchsen aufgetragen werden - es gibt insgesamt zehn davon. Um diese Wartung durchzuführen, müssen Sie die Hebebühne in keiner Weise demontieren. Die Buchsen können an Ort und Stelle geschmiert werden.

Installation der Auffahrampen



Entfernen Sie die Radanschlage. Stecken Sie die Auffahrampen in die Rampenclips.



Denken Sie daran, die Auffahrampen zu entfernen und die Radanschlage wieder anzubringen, bevor Sie die Hebebühne anheben. Die Rampen können Sie verletzen oder Schäden auf dem Weg nach oben oder unten verursachen, und sind schwer zu entfernen, wenn die Hebebühne angehoben ist.

Installation der Plastik-Abdeckungen

Zur Ausstattung jeder Hebebühne gehören zwei 45 x 200cm große Abdeckungen aus Kunststoff, um maximalen Schutz für die Komponenten der Hebebühne zu gewährleisten. Diese Abdeckungen sind jedoch keine absolute Notwendigkeit und müssen nicht unbedingt angebracht werden. Es bietet sich an, in den ersten paar Wochen auf die Installation der Abdeckungen zu verzichten, um eine Inspektion und Anpassung von Hebebühnenkomponenten zu erleichtern.



Um die Abdeckungen zu installieren schieben Sie diese einfach in die Laschen an der Unterseite der Haupt- und Nebenschiene. Zur Inspektion oder Wartung schieben Sie die Abdeckung wieder aus den Laschen heraus.

Installation der Zusatzausstattung

Installation des Rollensatzes



Befestigen Sie die Rollen mit vier 3/8" x 1 1/2" Schrauben und Sicherungsmuttern an jeden Rollenrahmen.



Heben Sie den Lift auf die niedrigste Sicherheitsverriegelung an. Befestigen Sie die Rollen mit den Rollenstiften an der Querschiene und sichern Sie diese mit den großen Kupplungsclips.



Nachdem alle vier Rollen installiert sind, senken Sie den Lift ab. Wenn sich die Hebebühne senkt, dann berühren die Rollen den Boden und der Arm des Rollensatzes greift unter den vorstehenden Säulenstift. Die Rollen heben dann die Säulen vom Boden hoch.



Ihre Hebebühne kann jetzt frei bewegt werden. Die Rollen können mit oder ohne Fahrzeug auf der Hebebühne installiert werden.

Mögliche Fehler und deren Abhilfe

Die Hebebühne fährt nicht hoch

Mögliche Ursache	Abhilfe	Anleitung
1. Luft im Öl Beachte A, C, J und K -----	A = Auf richtigen Ölstand prüfen	Der Ölstand sollte bis zur Entlüftungsschraube des Reservebehälters reichen, wenn die Hebebühne ganz unten ist.
2. Zylinderverbindung -----	B = Rückschlagventil entfernen und auf Kontamination untersuchen	Rückschlagventil in Lösungsmittel waschen und mit Luft durchblasen. Rückschlagventil wieder einbauen.
3. Zylinder leckt intern Beachte M -----	C = Zylinder entlüften	Siehe Installationsanleitung
4. Motor läuft rückwärts unter Druck Beachte B -----	D = Ablass durchspülen, um mögliche Verunreinigungen zu entfernen	Entriegelungshebel gedrückt halten, Gerät starten und 15 Sekunden laufenlassen.
5. Absenkung von Ventilleckagen Beachte D, E, H, N & O -----	E = schmutziges Öl	Ersetzen Sie das Öl durch sauberes Dextron II ATF
6. Motor läuft rückwärts Beachte I & O -----	G = Alle Schrauben festziehen	Befestigungselemente festziehen nach Technischer Spezifikation 2.1 1.01
7. Pumpe beschädigt Beachte M, N und O -----	H = Entriegelungshebel auf Freigängigkeit prüfen	Wenn sich der Hebel nicht frei bewegen läßt, ersetzen Sie die Halterung oder die Hebelkonstruktion.
8. Pumpe wird nicht geprimt Beachte A, J, K, M, O & P -----	I = Prüfen ob der Motor korrekt verkabelt ist	Vergleichen Sie die Verdrahtung des Motors mit Schaltplan auf dem Gerät
9. Überdruckventil undicht Beachte L, M, N, & O -----	J = Einlaßrohrlänge prüfen	Einlaßschlauchleitung ersetzen
	K = Öldichtung beschädigt oder gespannt	Öldichtung um Pumpen-Welle ersetzen.
10. Spannung zum Motor falsch Beachte I & M	L = Sicherheitsventil an der Kappe aufgehängt	Um das Sicherheitsventil zu bewegen und frei zu bewegen Aufwärtsventil
	M = siehe Installationsanleitung	
	N = mit neuem Teil ersetzen	
	O = Gerät zur Reparatur einsenden	
	P = Kontrollieren Sie die Befestigungsschrauben der Pumpe.	Die Schrauben sollten 15 bis 18 ft lbs haben.

Der Motor läuft nicht

Mögliche Ursache	Abhilfe	Anleitung
1. Sicherung durchgebrannt Beachte E, B, A, C & D -----	A = Prüfen auf korrekte Stromspannung	Vergleichen Sie die Versorgungsspannung mit der Nennspannung auf der Motorplakette. Überprüfen Sie, ob der Draht die richtige Größe hat NEC Tabelle 310-12 erfordert AWG 10 für 30A
2. Endschalter ausgebrannt Beachte A, B, C & D -----		
3. Mikroschalter ausgebrannt Beachte A, B, C & D -----	B = Prüfen ob der Motor korrekt verkabelt ist	Vergleichen Sie die Verdrahtung des Motors mit Schaltplan auf dem Gerät
4. Motor ausgebrannt Beachte A, B, C, D & F -----	C = Verwenden Sie keine Verlängerungskabel	Nach N.E.C. Abschnitt 210-6 Absatz D: "Der Leitungsdurchmesser... sollte derart sein, dass der Spannungsabfall am entlegensten Stromabnahmepunkt nicht mehr als 3% beträgt."
5. Spannung zu Motor falsch Beachte B & A	D = Ersetzen mit neuem Teil	
	E = Zurücksetzen Sicherungsautomat / Sicherung	
	F = Gerät zur Reparatur einschicken	
	G = Siehe Installationsanleitung	

Hebebühne hebt Last nicht an

MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	ANLEITUNG
1. Luft in Öl Beachte A, B, D & F -----	A = Ölstand prüfen	Der Ölstand sollte bis zur Entlüftungsschraube des Reservebehälters reichen, wenn die Hebebühne ganz unten ist.
2. Zylinderverbindung -----	B = Einlaßrohre prüfen / festziehen	Einlaßschlauch und Saugdeckel ersetzen
3. Zylinder innen undicht Beachte G & H -----		
4. Aufzug überlastet Beachte G & H -----	D = Öldichtung beschädigt oder gespannt	Öldichtung ersetzen
5. Ablassventil undicht Beachte I, J, K, A & G -----	E = Rückschlagventil ausbauen und auf Verunreinigung prüfen.	Rückschlagventil in Lösungsmittel waschen und mit Luft durchblasen. Rückschlagventil wieder einbauen.
	F = Zylinder entlüften	Siehe Installationsanleitung
	G = Siehe Installationsanleitung	
6. Motor läuft rückwärts	H = Fahrzeuggewicht überprüfen	Fahrzeuggewicht vergleichen mit zulässiger maximaler Hublast der Hebebühne

Beachte E, K & L -----	I = Ventil durchspülen	Entriegelungshebel gedrückt halten, Gerät starten und 15 Sekunden laufen lassen.
7. Pumpe beschädigt Beachte G, J & K -----	J = Durch Neuteil ersetzen	
	K = Zur Reparatur einschicken	
8. Pumpe saugt nicht an Beachte A, B, D, F, G & K -----	L = Überprüfen ob der Motor korrekt verkabelt ist.	Vergleichen Sie die Verkabelung des Motors mit dem Schaltplan auf dem Gerät.
	M = Überdruckventil hängt	Kappe und Baum entfernen, ausblasen mit Luft
9. Entlastungsdruck falsch Beachte G, J & K -----		
10. Undichtigkeit des Entlastungsventils Beachte M, J, K & G -----		
11. Spannung zum Motor falsch Beachte L & G		

Hebebühne hält Last nicht oben

MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	ANLEITUNG
1. Luft im Öl Beachte A, D & F -----	A = Ölstand prüfen	Der Ölstand sollte bis zur Entlüftungsschraube des Reservebehälters reichen, wenn die Hebebühne ganz unten ist.
2. Rückschlagventil leckt Beachte E, H, I & J -----	D = Öldichtung beschädigt oder gespannt	Öldichtung um Pumpen-Welle ersetzen.
3. Zylinder innen undicht Beachte J -----	E = Rückschlagventil ausbauen und auf Verunreinigung prüfen.	Rückschlagventil in Lösungsmittel waschen und mit Luft durchblasen. Rückschlagventil wieder einbauen.
4. Ablassventil undicht Beachte G, H, I, A & J -----	F = Zylinder entlüften	Siehe Installationsanleitung
5. Undichte Verschraubung Beachte K	G = Ventil durchspülen	Entriegelungshebel gedrückt halten, Gerät starten und 15 Sekunden laufen lassen.
	H = Durch Neuteil ersetzen	
	I = Gerät zur Reparatur einschicken.	
	J = Siehe Installationsanleitung	
	K = Das komplette Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.	

Hebebühne fährt langsam oder gar nicht nach unten

MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	ANLEITUNG
1. Zylinderverbindung Beachte A	A = Siehe Installationsanleitung	

2. Sieb des Ablassventiles verstopft Beachte E, B, D & C	B = Durch Neuteil ersetzen	
	C = Gerät zur Reparatur einschicken	
	D = Ausschließlich sauberes Dextron II ATF verwenden	Wenn ATF verunreinigt ist, dann durch sauberes ATF ersetzen.
	E = Ablassventil-Sieb reinigen	Ablassventil in Lösungsmittel waschen und mit Luft durchblasen.

Öl tritt aus

MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	ANLEITUNG
1. Entlüftungselement voll Öl Beachte A, B, C & D	A = Auf richtigen Ölstand prüfen	Der Ölstand sollte bis zur Entlüftungsschraube des Reservoirs reichen, wenn die Hebebühne ganz unten ist.

2. Inbusschraube locker Beachte E	B = Durch Neuteil ersetzen	
-----	C = Siehe Installationsanleitung	
3. Tank locker Beachte K	D = Verwenden Sie ausschließlich sauberes Dextron II ATF.	
-----	E = Schrauben festziehen	Schrauben gemäß Technischer Spezifikation #2.11.01 festziehen.
4. Öl kommt aus Luftfilter Beachte A, D, B, C & F	F = Gerät zur Reparatur zurückschicken	
-----	G = Alle Verschraubungen festziehen	
5. Öl tritt an Tankbefestigung aus Beachte K	H = Überprüfung / festziehen des Einlaßschlauch und der Abdeckung	Einlaßschlauch und / oder Saugdeckel ersetzen.
-----	I = Öldichtung leckt	Öldichtung um Pumpenwelle ersetzen.
6. Schläuche / Verschraubungen locker Beachte C & G	J = Zylinder entlüften	Siehe Installationsanleitung.
-----	K = Befestigungsschrauben für Tank festziehen	Festziehen gemäß Technischer Spezifikation #2.11.01.
7. Luft im Öl Beachte H, I & J		

Ungewöhnliche Geräusche

MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	ANLEITUNG
1. Luft im Öl Beachte A, B, D & F	A = Auf richtiges Öl prüfen Ebene	Der Ölstand sollte bis zu die Entlüftungsschraube in der Behälter mit Lift bis zum Anschlag runter.
2. Hebebühne überlastet Beachte G & H	B = Einlaß prüfen / festziehen	Einlaßschlauchleitung ersetzen und Saugdeckel.
3. Motor durchgebrannt Beachte K, I, M, I & J	D = Öldichtung beschädigt oder gespannt	Öldichtung um Pumpenwelle ersetzen
4. Motorbefestigungsschrauben locker Beachte N	E = Rückschlagventil entfernen und auf Verschmutzung prüfen	Rückschlagventil in Lösungsmittel waschen und mit Luft ausblasen. Rückschlagventil wieder einsetzen.
5. Motor läuft rückwärts Beachte L, E & J	F = Zylinder entlüften	Siehe Installationsanleitung.
6. Pumpe beschädigt Beachte H, I & J	G = Fahrzeuggewicht prüfen	Fahrzeuggewicht vergleichen mit zulässiger maximaler Hublast der Hebebühne
7. Pumpe saugt nicht an Beachte A, B, D, E, H, I & P	H = Siehe Installationsanleitung	
8. Überdruckventil undicht Beachte H, I, J & O	I = Ersetzen mit neuem Teil	
9. Falsche Stromversorgung des Motors Beachte I & H	J = Gerät zur Reparatur zurückschicken	
	K = Überprüfen Sie die korrekte Stromspannung	Versorgungsspannung vergleichen mit Angaben am Motor. Überprüfen Sie, ob der Kabelquerschnitt richtig dimensioniert ist. NEC-Tabelle 310-12 erfordert AWE 10 für 30A.
	L = Motorverkabelung prüfen.	Vergleichen Sie die Verkabelung des Motors mit dem Schaltplan auf dem Gerät.
	M = Verwenden Sie keine Verlängerungskabel	Gemäß NEC Abschnitt 210-6
	N = Alle Schrauben festziehen	Ziehen Sie die Verbindungselemente gemäß technischer Spezifikation # 2.11.01 fest.
	O = Überdruckventil aufgehängt	Entlastungsventil entfernen und mit Luft ausblasen.
	P = Pumpenbolzen locker	Ziehen Sie die Verbindungselemente gemäß technischer Spezifikation # 2.11.01 fest.